

Verkehrsdrehscheibe Neumarkt offiziell eröffnet!

Ausbau zwischen Neumarkt und Steindorf fertig – Modernisierungsschub für Mattigtalbahnhof geschaffen – Umweltfreundlich mit grünem Bahnstrom von Salzburg bis nach Friedburg



v.l. Landesrat Günther Steinkellner (OÖ), Judith Engel (ÖBB), Bürgermeister Adi Rieger, Landesrat Stefan Schnöll, Bundesrat Ferdinand Tiefnig (OÖ) und Vize-Bürgermeister Franz Leikermoser (Straßwalchen)

Rund drei Jahre nach dem Spatenstich ist der Modernisierungsschub im nordöstlichen Flachgau und darüber hinaus geschafft: Die Mattigtalbahnhof wurde von Steindorf bis zur Verkehrsdrehscheibe Neumarkt verlängert und bis Friedburg im angrenzenden Oberösterreich elektrifiziert.

Nun können S-Bahn-Züge künftig mit 100 Prozent grünem Bahnstrom bis Friedburg fahren. Die Bahnhöfe von Neumarkt, Steindorf und Friedburg

wurden modernisiert, die Bahnsteige sind barrierefrei erreichbar. Der Bahnhof Friedburg wurde um eine Park&Ride-Anlage mit rund 100 Abstellplätzen erweitert. Insgesamt wurden zwei Eisenbahnkreuzungen aufgelassen und drei technisch gesichert.

Besonders die Verbesserungen im Nahverkehr haben nun das Potenzial, Pendlerinnen und Pendler für den Umstieg von der Straße auf die Schiene zu begeistern. „Der Ausbau des öffent-

lichen Nahverkehrs im nordöstlichen Einzugsgebiet der Landeshauptstadt ist ein weiterer wichtiger Schritt, um die Mobilitätswende voranzutreiben. Das steigende Verkehrsaufkommen auf Salzburgs Straßen zeigt, wie wichtig es ist, in diese Richtung konsequent weiterzuarbeiten“, gibt Salzburgs **Landesrat Stefan Schnöll** die Richtung vor.

Gemeinden profitieren

Aber auch für die Gemeinden ist die Fertigstellung positiv. „Neumarkt hat sich mit seinem Regionalbusterminal, dem Fernverkehrshalt und den guten Parkmöglichkeiten wirklich zur regionalen Verkehrsdrehscheibe entwickelt. Die steigende Zahl der Öffi-Pendlerinnen und –Pendler gibt uns Recht“, fasst Neumarkts **Bürgermeister Adi Rieger** zusammen. Straßwalchens **Vizebürgermeister Franz Leikermoser** streicht einen weiteren Vorteil hervor: „Nicht nur der Zugang zum Bahnsteig ist jetzt in Steindorf barrierefrei und sicher möglich, durch die Auflösung von zwei Eisenbahnkreuzungen und dem Bau einer Straßenunterführung ist die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer weiter erhöht worden.“

Zahlen und Fakten zum Projekt

- 13.604 Meter neue Oberleitung
- 8.875 Quadratmeter Lärmschutzwand für die Anrainer
- 5.592 Meter Schotter-Oberbau
- 1.135 Quadratmeter Bahnsteigdach
- 3.400 Kubikmeter Beton (für Brücken und Personendurchgänge)
- 450 Tonnen Bewehrung
- Investitionsvolumen 83,2 Millionen Euro (lt. Rahmenplan 2022–2027)

AUS DEM INHALT

- Wir gratulieren 2
- Der Bürgermeister informiert 3
- Verweilplätze & Ferienkalender 4
- Heimatverein & Museum Fronfeste 5
- Gesunde Gemeinde & Geburtstag 6
- 7. Neumarkter Quadrathlon 7
- Stockschützen & Graffiti 8

... und vieles mehr!

Wir gratulieren!

Im Juli
und August 2022
feierten ...



90: August Zimmermann



Eiserne Hochzeit (65 Jahre): Melanie u. Martin Egger



85: Anna Stabauer



85: Anna Niederreiter

Kapellmeister, Bezirkskapellmeister, Prokurist und Multitalent Robert Eppenschwandtner feiert 50er



Robert Eppenschwandtner, geboren 1972 in Neumarkt absolvierte nach seiner Pflichtschule eine kaufmännische Ausbildung an der Handelsakademie Neumarkt.

Im Jahre 1983 begann er seine musikalische Ausbildung an der Klarinette bei Kapellmeister Alexander Greger. Ab 1986 nahm er am damaligen Salzburger Musikschulwerk (heute Musikum Salzburg) bei Mag. Karl Strohhriegl Unterricht. In den folgenden Jahren legte er alle Jungmusikerleistungsabzeichen ab: **1987 in Bronze - 1989 in Silber und 1990 in Gold**

Seine Dirigentenausbildung begann 1995 mit dem Kapellmeisterkurs bei Alois Kersch (damals Leiter Musikum Seekirchen), Prof. Emil Rieder und Landeskapellmeister Hans Ebner. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung 1997 besuchte Robert noch 2011 den Masterkurs für Kapellmeister bei Martin August Fuchsberger (Dirigent und Universitätslehrer am Salzburger Mozarteum).

1986 trat er der Trachtenmusikkapelle Neumarkt bei und wurde 1992 Jugendreferent. 1996 wurde er Kapellmeisterstellvertreter und vier Jahre später (im Jahr 2000) wurde er zum Kapellmeister bestellt. Seit 2011 fungiert Robert zusätzlich auch als Bezirkskapellmeister des Flachgaus. Beruflich arbeitet Robert seit 1993 beim Bauunternehmen Hartl Bau GmbH in Salzburg, wo er seit 2006 als kaufmännischer Leiter und Prokurist tätig ist. Von 2015 bis 2017 absolvierte Robert ein berufsbegleitendes Studium MBA-Bauwirtschaft für Führungskräfte an der Donauuniversität Krems.

Bürgermeister Adi Rieger gratuliert ihm im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt sehr herzlich!



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Der Sommer ist vorbei und ich hoffe Sie konnten die vielen und schönen Sonnentage genießen und sich gut erholen. Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Schulstart und viel Erfolg beim Lernen.

Einladung Bürgermeisterdialoge

Als Bürgermeister ist es mir ein besonderes Anliegen, ab Herbst verstärkt in einen offenen, konstruktiven und vor allem persönlichen Dialog mit unseren GemeindegewerksInnen zu treten. Deshalb lade ich Sie zu den Bürgermeisterdialogen in den jeweiligen Ortsteilen herzlich ein:

- Donnerstag, 6. Oktober 2022, 19 Uhr Lengroider Mostheuriger, Familie Eisl**
- Mittwoch, 12. Oktober 2022, 19 Uhr Feuerwehr Neufahrn**
- Donnerstag, 20. Oktober 2022, 19 Uhr Feuerwehr Sighartstein**
- Donnerstag, 3. November 2022, 19 Uhr Feuerwehr Pfongau**
- Mittwoch, 9. November 2022, 19 Uhr Feuerwehrhauptwache Schalkham**



Im Rahmen der Dialoge informiere ich über die wichtigsten Angelegenheiten des vergangenen Jahres, aktuelle Themen und geplante Vorhaben. Ich freue mich auf ihre Fragen und Anregungen für unsere Gemeinde.

Ein abschließender Bürgermeisterdialog findet Ende November/Anfang Dezember 2022 als öffentliche Gemeindeversammlung im Festsaal der Stadtgemeinde Neumarkt statt. Eine Ankündigung und Einladung dazu folgt in der nächsten Stadtinfo.

Hochwasserschutz geht alle an

Der Sommer 2002 ging in Salzburg in die Geschichte ein. Zahlreiche Regionen und Gemeinden waren betroffen. Die Katastrophe forderte Todesopfer und richtete enormen Schaden an. Auch die Hochwasserkatastrophe letztes Jahr in der Halleiner Altstadt ist noch in schlechter Erinnerung. Im Bundesland Salzburg wurden seit 2002 250 Millionen Euro in Schutzmaßnahmen investiert.

Neumarkt gehört zu jenen Gemeinden, in denen Schutzprojekte noch umgesetzt werden müssen. Insgesamt 5 Millionen Euro sind in Neumarkt für Rückhalte- und lineare Begleitmaßnahmen geplant. Die Gemeinde Neumarkt blieb bislang noch von derartigen ganz großen Katastrophen verschont. Ich möchte daher vorausschauend die geplanten Maßnahmen gemeinsam mit Bund, dem Land Salzburg und den betroffenen Grundeigentümern vordringlich in Angriff nehmen. Nur gemeinsam können wir eine früher oder später drohende Katastrophe abwenden.



Bauernherbst

Seit über 25 Jahren bildet der Bauernherbst eine Symbiose zwischen Landwirtschaft, Vereinen, Wirtschaft und Tourismus und stärkt so die Entwicklung des Gemeinschaftslebens und der bäuerlichen Kultur. Ich wünsche allen einen schönen Bauernherbst mit seinen vielfältigen Festen und zahlreichen Brauchtumsveranstaltungen.

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

„Verweilplätze“ und „Minigolf“ im Ferienkalender

Wo kommen eigentlich die Sitzbänke her? Wer stellt sie auf, pflegt sie, und wer wintert sie ein? Was machen die Leute vom Bauhof sonst eigentlich noch? Alle Antworten gab es bei drei Workshops im Bauhof mit Franz Schierl, Marion und Roland Stiegler. Arbeiten mit Holz, Schraubenschlüssel, Akkubohrer und vieles mehr! Das lernen Kids ganz nebenbei beim Bankerl zusammen bauen.

In Neumarkt laden zahlreiche wunderbar schöne Plätze zum Ausrasten, die Aussicht genießen oder Seele baumeln ein. Da und dort fehlt noch das richtige Bankerl. Darum entstand die Initiative „Verweilplätze“.

Etliche Freiwillige haben mitgeholfen. Im Rahmen einer **Agenda 21** Aktion mit Bürgerbeteiligung werden die fertigen Produkte wahrscheinlich zu Schulanfang feierlich aufgestellt und eingeweiht!



Die fleißigen Helfer auf den neuen Sitzgelegenheiten



Auch beim Ferienkalender dabei: Die Sieger vom Minigolf!

Das historische Foto

Kürzlich ging die Fußballweltmeisterschaft der Damen mit viel Medienecho zu Ende. Neumarkt hatte bereits vor fast 40 Jahren eine Fußballdamenmannschaft, die am 1. August 1982 gegen Mitglieder der Gemeindevertretung spielte. Die Damen gewannen 4:3 im Elfmeterschießen.

(hinten von links) Betreuer Erich Krammer, Bettina Berendt, Marianne Huber, Heidi Wieder, Christl Füreder, Elfi Lix, Fini Rausch, Elisabeth Vogl und Schiedsrichter Anton Szraka.

(vorne von links) Melitta Probst, Annelies Höckner, Inge Mödlhammer, Lisbeth Krammer, Gerlinde Krammer, Andrea Neumayr und Hannerl Zwingenberger.

Das Team der Gemeindevertretung (hinten von links): Herbert Pölzleitner, Alois Wieder, Hans Werner Zwingenberger, Johann Karl, Helmut Deinhammer, Simon Pölzl, Willi Winter

(vorne von links) Friedrich Umlauf, Edith Huber, Johann Sommerer, Heide Wörndl

Sollten auch Sie interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit Herrn Helmut Deinhammer, Tel.: 6950, in Verbindung.



Heimatverein Edelweiß: Freude, Feiern und Festspiele!



Heuer war die Kinder- und Jugendtanzgruppe unseres Vereines wieder im vollen Einsatz. Wir hatten u.a. Auftritte bei der Segnung der Säule mit dem Gegeißelten im Skulpturenpark des Künstlers **Johann Weyringer**, zu Fronleichnam, beim Kinder- und Jugenderlebnistag der Flachgauer Heimatvereine in Mattsee, beim Vereinsfußballturnier des TSV Neumarkt, beim Fest der Kameradschaft Neumarkt und beim Gartenfest der Musikkapelle. Großes Highlight im heurigen Sommer war allerdings der Auftritt beim Fest zur Festspieleröffnung in der Salzburger Altstadt. Am Alten Markt hat unsere Kin-

dertanzgruppe einige leichtere Tänze, wie z.B. Ennstaler Polka, Fröhlicher Kreis und Bauernmadl dargeboten. Die Jugendtanzgruppe präsentierte einige schwierigere Tänze, u.a. Poschata Zwoaschritt, Kreuzpolka und Boarischer. Um die ganze Stärke unserer Gruppe zu zeigen, wurden Tänze wie Siebenschritt und Zigeunerpolka von der gesamten Gruppe getanzt. Einen besonderen Auftritt hatten auch unsere Plattlerburschen, die mit lauten Stampfern und perfekten Schlägen einige Schuhplattler präsentierten. Begeistert waren die Festspielgäste auch von unserer kürzlich gegründeten „Edel-

weiß Musi“ bei der 3 Väter mit ihren Kindern lässige Walzer, schneidige Polkas und flotte Boarische in einer Tanzmusik spielen. Es war eine perfekte Umrahmung für unser ca. 45 minütiges Programm.

waren von unserem Verein 8 Paare von insgesamt 76 Paaren dabei. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Abend.

Beim traditionellen Fackeltanz auf dem Residenzplatz

Neue Mitglieder für unsere Kindergruppe ab 6 Jahren sind herzlich willkommen!



Freitag, 21.10.2020, 19:00 Uhr Museum Fronfeste, Hauptstraße 27, Neumarkt a.W. Die Rolle der Kunst in aktuellen Gedenkkulturen

Diskussionsveranstaltung mit Bernhard Gwiggner (Bildender Künstler), Hannes Sulzenbacher (Kurator) und **Hildegard Fraueneder** (Kunsthistorikerin)

In einer Diskussion mit dem Publikum wollen wir gemeinsam erörtern, welche Zugänge Kunst ermöglicht, welche Fragen sie aufwerfen kann, und was eine künstlerische Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit heute leisten kann.

17:00 Uhr: EINWURF: Künstlerische Intervention von Bernhard Gwiggner, Platz vor dem Kriegerdenkmal, Kirchenstraße 6, Neumarkt/Wallersee

Orte des Gedenkens

Mit Unterstützung des **Landes Salzburg** und in Kooperation mit dem **Museum Fronfeste**, der **Stadtgemeinde Neumarkt** und des **Fonds zur Förderung von Kunst am Bau** und **Kunst im öffentlichen Raum Salzburg**



Interessante Angebote der Gesunden Gemeinde

Das Team der Gesunden Gemeinde hat tolle Angebote für Neumarkt organisiert. Interessierte sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen und melden sich bei Bettina Gruber, 0676-9715113.

Tu deinem Rücken was Gutes - 50 min Rückengymnastik Treffpunkt: Im Fit & Well Fitness (indoor), Wiener Straße 4 (hinter Billa) Am Mittwoch, den 28. Sept. 2022 von 08:30–9:20 Uhr, keine Anmeldung notwendig.

Fackelwanderung mit Lagerfeuer - für Familien

Treffpunkt: Weidenbauten am See, am Freitag 30. Sept. 2022 von 18:00-20:00 Uhr. Bitte um Anmeldung für Gratisfackel bei bettina.gruber.sbg@gmail.com

VORTRAG DEMENZ am 11. Oktober im Pfarrsaal

Bei krankhafter Vergesslichkeit spricht man von „Demenz“. Bei Früherkennung kann man jedoch etwas dagegen tun. Infos über Erkennung, Hilfe für Angehörige, Aktivitäten für Bewegung, sozial aktives Leben und vieles mehr erhält man bei diesem Vortrag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Pfarrsaal Neumarkt. Nützen Sie dieses kostenlose Angebot der „Gesunden Gemeinde Neumarkt“! In Zusammenarbeit mit dem Seniorenwohnheim und der Stadtpfarre Neumarkt.

Stammzellen-Testset beim 7. QUADRATHLON am 26. Oktober 2022

Manchmal kann Leukämie durch Stammzellentherapie geheilt werden. Dazu werden jedoch Spender benötigt, deren Stammzellen zum Patienten passen. Darum gibt es die Möglichkeit die eigenen Stammzellen beim 7. Neumarkter Quadrathlon am Nationalfeiertag von 10–13 Uhr im Strandbad Neumarkt „typisieren“ zu lassen. Tut nicht weh, ist ganz einfach und kann Leben retten!

BESUCH im Atelier HANS WEYRINGER

Am **Dienstag den 25.10.2023** haben Neumarkter die Möglichkeit eine kleine Führung im Atelier Weyringer zu bekommen. Ab **15:00 Uhr** kann man sich im Atelier umsehen, Fragen stellen und sich über Neumarkts berühmtesten Künstler informieren. NUR mit Anmeldung (max. 15 Personen) bei **Charly Wintersteller, Tel.-Nr. 0664-8901861**



SELBSTVERTEIDIGUNG für JUNG & ALT

Vortrag mit anschließendem 3-teiligen Workshops zum Thema Kampfkunst und Selbstverteidigung! Für Kids, Teens und Erwachsene. Es geht um Werte, Grenzen, Selbstwahrnehmung, Selbstbehauptung, Gewaltprävention, Antimobbing, Gewalt- und Konfliktvermeidung, Umgang mit Menschen die Defizite haben, Körper und Geist in Einklang bringen, Achtsames trainieren und Meditation. Auch im Falle eines bewaffneten Angriffs oder Hunde Angriffs werden Strategien und Abhandlungen aufgezeigt. **Termin wird auf Facebook veröffentlicht.**

GESUNDE GEMEINDE **AVOS**
NEUMARKT AM WALLERSEE



Alle feierten mit im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus

Neues aus dem Seniorenwohnhaus St. Nikolaus!

101. Geburtstag Egydius Schmölzer

Am Donnerstag den 1. September diesen Jahres, feierte Herr Egydius Schmölzer seinen 101. Geburtstag!

Das gesamte Team sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenwohnhauses und Bürgermeister Adi Rieger wünschen Ihm alles Gute!

Senioren
Wohnhaus
St. Nikolaus

Manfred Mayrhofer
Seniorenwohnhausleiter

7. NEUMARKTER QUADRATHLON

Am **26. Oktober 2022 von 10-13 Uhr** findet in der Wallersee Ostbucht im Rahmen der Veranstaltung „Gemeinsam fit - Beweg dich mit!“ der **7. NEUMARKTER QUADRATHLON** statt. Es sind alle Familien samt Freunden und Bekannten, Jung und Alt herzlich eingeladen in die Ostbucht zu kommen und einen sportlichen Vormittag gemeinsam mit den Neumarkter Vereinen zu verbringen.

Wir werden gemeinsam Tretboot fahren, Minigolfen, Asphaltstockschießen, Bewegung mit Körper und Geist und uns bei einem Fitnessparcours kräftigen. Jeder aktive Besucher erhält für seine Teilnahme einen Gutschein der Plusregion im Wert von € 10,-.

Die Stadtgemeinde Neumarkt sowie die Neumarkter Vereine freuen sich auf zahlreiche Besucher am 26. Oktober 2022 in der Wallersee Ostbucht. Nähere Infos erhalten Sie bei Frau Claudia Sinnhuber 06216/5212-17.



7. Neumarkter Quadrathlon
26. Oktober
10-13 Uhr
Im Strandbad Neumarkt

50 TAGE BEWEGUNG
www.gemeinsambewegen.at
07. SEPTEMBER
BIS 26. OKTOBER

GEMEINSAM FIT. BEWEG DICH MIT!

150 Minuten Bewegung pro Woche für deine Gesundheit - gemeinsam schaffen wir es!
Die Sportvereine und Gemeinden in deiner Nähe haben die passenden Angebote. Schau vorbei!

Spiel & Spass für die GANZE Familie!

- **TSV:** Tretbootrunde vom Steg im Strandbad
- **ESV:** Asphaltstockbahn schnuppern, am Vorplatz Seewirt
- **MINIGOLF:** Ausgabe Bälle samt Schläger für eine Runde Minigolf
- **KARATE:** Geschicklichkeitsparcour Parkplatz entlang Minigolfplatz
- **HEIDI PRUDL:** Bewegung mit Körper & Geist – Terrasse Seewirt
- **GRATIS:** Verpflegung: Äpfel, Bananen, Müsliriegel, Wasser + **€10,- Plusregion Gutschein**
- **GESUNDE GEMEINDE:** Gratis Testkit: Bin ich als Leukämiespender geeignet?
- **ENERGIESPARWOCHE:** Infos & Erfahrungsaustausch zum Thema Energiesparen (Museum Fronfeste)

Landeshauptmann-Mutter †



Das Bild stammt aus dem Juni 1952 und zeigt Frau Thesi Haslauer mit ihrer Klasse bei einem Wandertag zum Wallersee-Ostufer.

Am 13. August 2022 verstarb in Salzburg Frau Thesi Haslauer, drei Wochen vor Vollendung ihres 95. Lebensjahres. Sie war die Witwe nach dem 1992 verstorbenen Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und die Mutter des amtierenden Landeshauptmanns.

Als Tochter des Neumarkter Bäckermeisters Paul Schwaiger und der Theresia, geborene Karl, wuchs sie in Neumarkt auf. Sie absolvierte die Lehrerinnenbildungsanstalt Salzburg und unterrichtete an der Volksschule Sighartstein und an der Johann-Aigner-Volksschule. 1949 heirateten Thesi Schwaiger und Wilfried Haslauer in der Pfarrkirche Neumarkt. Bis zur berufsbedingten Übersiedlung nach Salzburg lebte die Familie Haslauer in Neumarkt. Noch vor wenigen Wochen besuchte Frau Haslauer das Grab ihrer Eltern im Neumarkter Friedhof.

Die Stadtgemeinde Neumarkt trauert um die liebenswürdige Mitbürgerin und wird Frau Thesi Haslauer ein ehrendes Gedenken bewahren.

fpe



Siegfried Pfeffer übergibt an Sabrina Rothberger

Nach langjähriger Tätigkeit als Obmann des Turnvereins Neumarkt übergibt Siegfried Pfeffer seine Funktion an Nachfolgerin Sabrina Rothberger. Wir freuen uns, dass ein junges dynamisches Paar, Sabrina und Tom in Zukunft die Geschicke des Vereins übernehmen. Im Bild Obm.Stv. **Helmut Constantini**, **Siegi Pfeffer**, neue Obfrau **Sabrina** mit ihrem Mann **Tom Rothberger** sowie Kassier **Harry Buchner**.

Unsere Kurse starten heuer mit Anfang Oktober, Kursprogramm bitte auf der Homepage, bzw. Aushang neben Geschäft Umlauf beachten.

In der Landesmeisterschaft Salzburg!

2. und 3. Platz für Stockschützen Neumarkt



Der ESV Neumarkt mit den Spielern v.l. **Stefan Maier, Thomas Pötzelsberger, Erwin Ramp, Manfred Steinbichler und Thomas Schöndorfer**, spielte so wie in den letzten Jahren auf höchster Landesebene die Landesmeisterschaft und konnte diese im Jänner mit dem 2. Platz (Vizelandesmeister) von 16 Mannschaften auf Eis abschließen, mit nur einem Punkt Rückstand

hinter Landesmeister Haigermoos (OÖ).

Eis, nur einer steigt in die Bundesliga auf!

In der heurigen Saison auf Asphalt 2022 erreichten wir bei 2 Vorbereitungsturnieren einen 2. und einen 3. Platz. Leider fehlten uns die Trainingsmöglichkeiten, da wir noch keine Stockhalle haben! Bei der folgenden Landesmei-

sterschaft mit 16 Mannschaften (aufgeteilt in 2 Gruppen) wurden wir in Gruppe B gelost.

Beim 1. Durchgang Gruppe B in Franking erspielten wir trotz geschwächerter Mannschaft den hervorragenden 2. Platz der Vorrunde und stiegen in das Meister PLAY OFF auf, dass Anfang Juli in Trimmelkam gespielt wurde. Trotz guter Konstanz verloren wir gleich im 1. Spiel gegen den späteren Landesmeister UEV Thalgau. Nach einem Unentschieden gegen Strasswalchen begann die Siegerserie bis wir gegen UEV Franking

spielten. Dieses Spiel war auf Messersschneide, wo wir in der 5. Kehre den entscheidenden Fehler machten und wir somit Franking den Weg frei machten zum Vizelandesmeister. Aufstieg in die Nationalliga somit Thalgau und Franking (1+2. Platz). Mit dem 3. Platz versäumten wir leider wieder nur knapp den Aufstieg in die nächst höhere Liga. Den 4. Platz erreichte EV Strasswalchen vor Niederalm, Wals und Obertrum.

Aber wir werden es nächstes Jahr wieder versuchen, vielleicht gelingt es Neumarkt in die Bundesliga-bzw. Nationalliga aufzusteigen!

Ergebnis Eis:

1. UEV Haigermoos
- 2. ESV Neumarkt**
3. UEV Thalgau 1

Ergebnis Asphalt:

1. UEV Thalgau
2. UEV Franking
- 3. ESV Neumarkt**

Rotary Graffiti-Aktion auch 2022 beliebt



Die Graffiti-Aktion im Neumarkter Ferienkalenders wurde wieder vom Rotary Club Wallersee organisiert. Graffitikünstlerin Tamara Volgger führte die jungen Künstler professionell an die Kunst des Graffiti im öffentlichen Raum heran.

Jeder kann sich davon überzeugen und die Unterführung Neufahrn besuchen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Ein Hoch auf die jungen Künstler!

Wir bedanken uns herzlich bei der Frei-

willigen Feuerwehr Neufahrn und Zeugstättenkommandant Christian Sommerer für die Gastfreundschaft, denn wir durften die Räumlichkeiten der Feuerwehr nutzen und wurden sogar großzügig auf Getränke eingeladen!



Moderne Radboxen am Neumarkter Bahnhof

Radboxen für Kurzzeitparker:innen zur sicheren Verwahrung der Bikes erleichtern den Umstieg auf Öffis.



Am Bahnhof Neumarkt stehen Fahrradgaragen zum Kurz- und Langzeitparken von Fahrrädern zur Verfügung. Dieser „Safetydock®“ ist zum Parken und Laden von hochwertigen (E-)Fahrrädern

für die Radfahrer:innen gedacht.

Studien zufolge wären viele Menschen bereit, Wege bis zu 3 Kilometer per Rad zu erledigen, wenn für Fahrräder eine

ähnlich gute Infrastruktur vorhanden wäre wie für Autos. Das Hauptproblem liegt laut Konsumenten bei den Diebstählen. Ein einfaches Schloss ist keine Lösung, da diese nur für einen Teil des Rades Sicherheit versprechen und so dem Fahrrad die Attraktivität nehmen. Die Salzburger Verkehrsverbund GmbH bringt nun die Lösung im Rahmen eines Pilotprojektes in Neumarkt: Dort wurden am Bahnhof sechs Fahrradboxen aufgestellt. Die attraktive Abstellinfrastruktur schafft Synergien und fördert sowohl den Rad- als auch den öffentlichen Verkehr. Rad und Öffis sind somit perfekte Partner.

Die Boxen schützen Fahrräder zu jeder Tages- und Nachtzeit gegen Diebstahl und Vandalismus. Der Zugang erfolgt nach Registrierung und Aktivierung mittels Zutrittskarte (RFID-fähig, z.B. Bankomatkarte oder ÖBB Vorteilskarte). An der Mobilitätsstation, kann ein Safetydock jederzeit spontan oder mit Reservierung (bis zu 30 Minuten) genutzt werden. Bei Bedarf kann eine Box auch monatsweise gemietet werden. Die Preise für das Parken sind an der Station ersichtlich und betragen derzeit € 0,50 pro Stunde (bis 4 Stunden), € 2,- pro Tag (bis 24h), € 4,- für 2 Tage (48h) sowie € 30,- pro Monat.

„Littering“

Unter Littering versteht man das achtlose oder absichtliche Wegwerfen von Abfällen auf Straßen, Plätzen oder in der Natur, direkt nach ihrem Anfallen. Verschmutzungen sind für die Gemeinden mit Kosten verbunden und bedeuten ein Sinken der Lebensqualität für alle Bewohner. Bevorzugte Orte für die Verschmutzungen sind: öffentliche Plätze, Straßen und Bushaltestellen, Spielplätze sowie Sport- und Freizeitanlagen.

Probleme, die durch Littering auftreten:

- Abfälle verrotten nicht oder nur schlecht
- Wild- und Weidetiere können sich verletzen
- Abfälle ziehen Nagetiere und Parasiten an => Verbreitung von Krankheiten
- Jemand muss es wieder wegräumen => Kosten tragen wir Steuerzahler (!)
- Gefährliche Abfälle (z.B. Batterien) stellen eine Gefahr für die Umwelt dar
- Wo schon Müll liegt, wird leichter noch etwas dazu geworfen

Unsere Umwelt und Natur sauber zu halten liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen. Bringen sie Ihre Abfälle zum richtigen Ort – dem Altstoffsammelhof, den Altstoffsammelinseln oder in Ihre Hausabfalltonne.



g'schmackig & vo dahoam

Heimvorteil

Die FoodCoop aus Neumarkt am Wallersee

GESUNDE GEMEINDE e LAND SALZBURG

Wer lokale Anbieter und Produzenten unterstützen möchte - Es werden noch Mitglieder (Aktive Mitgliedschaft € 36,- jährl.) aufgenommen! Bei Interesse: www.heimvorteil.webneumarkt.at oder **06216-5212-14**

Das war die Plusregion FLIMMERkiste 2022

FLIMMERnde Kinoerlebnisse in der Plusregion Köstendorf - Neumarkt - Straßwalchen. Unterhaltsam, lustig, bewegend - einfach cineastisch!



Die FLIMMERkiste tourte dieses Jahr bereits zum fünften Mal durch die Plusregion Gemeinden. In den Sommermonaten Juli und August sollten in Kooperation mit „DAS KINO“ fünf Filme gezeigt werden. Leider konnte auch in diesem Jahr der Oscar-Film „Nomadland“ unter den Linden in Straßwalchen aufgrund von schlechtem Wetter nicht gezeigt werden. Umso besser waren im Gegenzug die nächsten vier Termine. Zahlreiche KinobesucherInnen und FilmliebhaberInnen besuchten die speziellen Locations und schauten sich die unterschiedlichen und einzigartigen Filme unterm Sternenhimmel an.

Mehr als reines Kino

Mittlerweile gibt es an vielen Orten und Plätzen Open-Air-Kinos - so auch in den

Umlandgemeinden. Doch die Plusregion FLIMMERkiste hat sich von Beginn an zum Anspruch gemacht, mehr als reines Kino zu sein. Darum war im Rahmen der Kino-Abende auch immer Platz für ein begleitendes Rahmenprogramm sowie ein kulinarisches Angebot. So sorgte DJ Bertl für chillige Stimmung am Dorfplatz Köstendorf, die Sängerin Barbara Strele für wunderschöne Klänge am Sportplatz Neumarkt und Ronny Kubera begeisterte mit entspannten Klängen im Alten Feuerwehrpark Straßwalchen. Die Vereine und Unternehmen der Plusregion Gemeinden versorgten die Besucher mit Speis und Trank - so konnten vier Kinoabende erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Plusregion FLIMMERkiste ist als gesamtheitliches regionales Projekt zu betrachten, welches sich aus der Summe

einzelner regionaler und individueller Bausteine zusammensetzt, die die Region lebendig und (er)lebbar werden lassen und einen wertvollen Beitrag für das kulturelle und soziale Leben in Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen leisten.

Danke sagen

Das Team der Plusregion möchte sich hiermit noch einmal bei allen Kinobesuchern für ihren Besuch bedanken. „Ohne die Sponsoren, Helfer und Unterstützer wäre ein Projekt dieser Art nicht möglich. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals herzlich bei allen für die Unterstützung bedanken und freue mich, wenn wir auch nächstes Jahr wieder wundervolle Kinomomente mit der FLIMMERkiste erleben dürfen“, so Geschäftsführerin Elisabeth Thaler.



Silbermedaille für unseren Bahnhof Neumarkt a.W.

Der Verkehrsclub Österreich führte heuer wieder in den Monaten Juni und Juli den VCÖ-Bahnhofstest durch. Mehr als 11.000 Fahrgäste haben die Bahnhöfe nach 15 Kriterien bewertet. Besonders im Rahmen der sogenannten Bahnhofsoffensive der ÖBB rückte das Thema schöne Bahnhöfe in das Interesse der Öffentlichkeit.

In der Kategorie Landeshauptstädte liegt der Hauptbahnhof Salzburg hinter dem Wiener Hauptbahnhof an zweiter Stelle. Der Bahnhof Neumarkt am Wallersee wurde von den Fahrgästen in der Kategorie „kleinere Bahnhöfe“ hinter Seefeld in Tirol am zweitbesten bewertet. Das ist eine besondere Auszeichnung!

Der neu gestaltete Bahnhof als neue Verkehrsdrehscheibe im Flachgau wurde als schön, kundenfreundlich und sicher bezeichnet. Die Barrierefreiheit, die Park&Ride-Anlage, das Busterminal, die

Fahrradboxen, die beiden Aufzüge, die elektronische Fahrgastinformation und die dichte Frequenz der Nah- und Fernzüge gelten als wesentliche Vorzüge unseres Bahnhofs. fpe



Anmeldung zum Kindergarten

Die Anmeldung für den Kindergarten erfolgt online. Bitte nutzen Sie dazu das Online-Formular „Voranmeldung“ des jeweiligen Kindergartens.

VORANMELDUNG/VORMERKLISTE

1. Füllen Sie das Online-Formular „Voranmeldung“ aus. Abgabefrist für das kommende Kindergartenjahr ist der 31. Jänner.
2. Durch Ihre Voranmeldung wird Ihr Kind auf die Vormerkliste gesetzt.

KENNELERNTAGE

1. Erfüllt Ihr Kind die Alterskriterien für den Besuch des Kindergartens ab dem kommenden Kindergartenjahr bzw. im Laufe des kommenden Kindergartenjahres (Erreichen 3. Lebensjahr), kommen Sie bitte zu den Kennenlertagen.
2. Die Kennenlertage finden im sprengelzugehörigen Kindergarten immer am ersten Dienstag (ganztägig) und Mittwoch (vormittags) im März statt.
3. Eine Woche vor dem ersten Kennenlertag erfolgt die Freischaltung des Online-Terminreservierungsportals. Sie buchen bzw. reservieren für sich einen Termin (Dauer von 20 Minuten).

ZU/ABSAGE

1. Die Aussendung der Zusagen und Absagen erfolgt immer am letzten Werktag vor dem 1. Mai des Jahres. Bei einer Zusage erhalten Sie die Betreuungsvereinbarung (das Online-Formular stellt den Vertrag zur verbindlichen Anmeldung dar) für den Besuch des Kindergartens.
2. Retournieren Sie die ausgefüllte Betreuungsvereinbarung bis spätestens 14. Mai, andernfalls wird Ihr Kindergartenplatz an ein anderes Kind auf der Warteliste vergeben.

Bitte beachten Sie die Sprengleinteilung der jeweiligen Kindergärten. Die aktuellste Version finden Sie auf unserer Homepage www.neumarkt.at unter dem jeweiligen Kindergarten.

Kinderstadt
Neumarkt



KINDERGARTEN
SIGHARTSTEIN 37

Regionalverband Salzburger Seenland
umwelt service salzburg
Gut beraten.

Einladung Seenland Unternehmer Frühstück Betriebliche Photovoltaik

Zukunft gemeinsam gestalten...

...war die Devise bei der Errichtung der 400 kWp Crowdfunding Photovoltaik Anlage am Dach der Trumer Privatbrauerei in Obertrum am See. Gute Planung, Vorbereitung und die Einbindung der Bevölkerung mittels Crowdfunding haben eine Anlage entstehen lassen, die ihresgleichen sucht im Salzburger Seenland.



© Trumer Privatbrauerei

Nützliche Infos & kostenloses Frühstück

Regionalverband Salzburger Seenland, umwelt service salzburg und die Trumer Privatbrauerei servieren Ihnen ein kostenloses Frühstück, garniert mit Förderinformationen und praktischem Rüstzeug für Ihre betrieblichen Photovoltaik Projekte. Fragen diskutieren Sie mit den anwesenden Experten.

- Klarheit und Überblick
- Erstinformation und Möglichkeiten
- Landes- und Bundes-Förderung
- Crowdfunding

Im Anschluss Möglichkeit zur Betriebsbesichtigung in der Trumer Privatbrauerei.

Montag, 17. Oktober 2022 um 7:30 Uhr gemeinsames Frühstück
Trumer Privatbrauerei, Gärlounge, Brauhausgasse 2, 5162 Obertrum am See

Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Teilnahme ist kostenlos aber nur mit **Anmeldungen bis 14.10.2022** möglich.
Regionalverband Salzburger Seenland: energie@rvss.at, T 06217-20240-42

umwelt service salzburg ist ein Kooperationsprojekt von:

Fabrizstraße 15 · 5027 Salzburg / Austria
T +43-662-8888-438
F +43-662-8888-280438
info@umweltservice-salzburg.at
www.umweltservice-salzburg.at

Unterstützt durch:

LAND SALZBURG
WKS
SALZBURG
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Klima- und Energie-Ministerium
LEADER

ZVR-Zahl 458047805

Österreichische Gesundheitskasse

Demenz Service Salzburg



KOSTENLOS:
• Beratungen
• Vorträge
• Angehörigenkurse

Gesunde Gemeinde - Vortrag

Altersvergesslichkeit vs. Demenz

11.10.2022, 18.00 – 19.30 Uhr

Kath. Pfarrsaal, Kirchengasse 3, 5202 Neumarkt

Die jeweils gültigen COVID-19-Richtlinien sind zu beachten.

Diakoniewerk
Tel. 05 0766-179000
demenzservice@oegk.at
www.gesundheitskasse.at/demenzservice

Ortspolizeiliche Verordnung 2022

Beschluss der Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Neumarkt a.W. vom 29.06.2022

Die Gemeindevertretung von Neumarkt hat am 29.06.2022 nachstehende Verordnung zur Abwehr unmittelbar zu erwartender oder zur Beseitigung bestehender, das örtliche Gemeinschaftsleben von Neumarkt störender Missstände erlassen, nämlich:

- **ungebührlicherweise hervorgerufenen störenden Lärms (§§ 1 – 3)**
- **der Gefährdung der Gesundheit und Hygiene durch Verschmutzung (§§ 4 – 9)**
- **der Gefährdung der Gesundheit und Hygiene durch Ratten (§ 7)**

Rechtsgrundlagen: Art 118 Abs 6 B-VG und § 9 Salzburger Gemeindeordnung 2019

§1 Verwendung von lärmverursachenden Arbeits-, Garten-, Sport- und Freizeitgeräten

Die Verwendung von lärmverursachenden Arbeits-, Garten-, Sport- und Freizeitgeräten ist an Sonn- und Feiertagen gänzlich und ansonsten in der Zeit von 12.00 bis 13.30 Uhr (ausgenommen die Verwendung von lärmverursachenden Arbeitsgeräten) und von 20.00 bis 07.00 Uhr verboten. Ausgenommen sind Vereine in Ausübung anerkannter Brauchtums.

§2 Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungsmotoren im Wohnbereich

Der Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungsmotoren ist innerhalb eines Umkreises von 400 m von bewohnten Häusern verboten.

§3 Handhabung von Fahrzeugen

Innerhalb eines Umkreises von 50 m von bewohnten Häusern sind Fahrzeuge und Anhänger so zu handhaben, dass kein ungebührlich störender Lärm sowie keine Belästigung durch Abgase entstehen. Darunter fallen z.B. übergebührliches Standgas geben, hochtouriges An- und Wegfahren, im Kreis bzw. hin und herfahren (auch nicht zum Zweck der Übung) udgl.

§4 Unterbringung von Personen zu Wohnzwecken

- (1) Die Unterbringung von Personen zu Wohnzwecken in Räumlichkeiten ist verboten, wenn nicht für jede Person eine eigene, den ortsüblichen Gepflogenheiten entsprechende Schlafstelle vorhanden ist, jeder Person ein Luftraum von mindestens 8 m³ zur Verfügung steht und die ausreichende Belüftung des Raumes gewährleistet ist.
- (2) Die Unterbringung von Personen, die nicht demselben Familienverband angehören, ist verboten, wenn nicht für jeweils sechs Personen mindestens eine eigene abgeschlossene WC-Anlage und eine ausreichende Wasch- oder Badegelegenheit mit Fließwasser im selben Stockwerk vorhanden ist.
- (3) Die Verpflichtungen nach den vorstehenden Absätzen treffen auch unabhängig voneinander die Grundeigentümer, die Bestandnehmer oder die Inhaber der betreffenden Grundstücke, Baulichkeiten oder ähnlichen Objekte oder einzelner Teile von solchen.
- (4) Der Bürgermeister hat überdies die zur Durchsetzung der in den vorstehenden Absätzen enthaltenen Ge- und Verbote erforderlichen Maßnahmen durch Bescheid anzuordnen.

§5 Verbot des Fütterns von Wildvögeln an öffentlichen stehenden Gewässern

Das Füttern von Wildvögeln (Schwäne, Enten, Möwen udgl) und das Auslegen von Futter ist an öffentlichen (allgemein zugänglichen), stehenden Gewässern untersagt. Dieses Verbot gilt sowohl für die Gewässer selbst als auch für den angrenzenden Uferbereich in einer Breite von 20 m, im Falle von Strandbädern für deren gesamten Bereich.

§6 Verbot des Fütterns von wildlebenden Taubenvögeln

Das Füttern von wildlebenden Taubenvögeln (Tauben, udgl) und das Auslegen von Futter für diese ist untersagt.

§7 Vorsorge gegen das Überhandnehmen von Ratten

- (1) Die Eigentümer, Bestandnehmer und Nutznießer von Bauten und Grundstücken sind verpflichtet, von sich aus die gegen das Überhandnehmen von Ratten erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

- (2) Der Bürgermeister ist berechtigt, bei Überhandnahmen von Ratten die zur Rattenvertilgung erforderlichen Maßnahmen durch ein hiezu befugtes Unternehmen vornehmen zu lassen, wenn ein diesbezüglicher Auftrag an die Grundeigentümer nicht binnen angemessener Frist erfolgreich war. Diese Maßnahmen können zur Sicherung des Erfolges auch auf von der Rattenplage nicht befallene Bauten und Grundstücke erstreckt werden. Die Kosten sind den Grundeigentümern vorzuschreiben.
- (3) Die Eigentümer, Bestandnehmer und Nutznießer der betroffenen Bauten und Grundstücke sind verpflichtet, den zur Durchführung der Maßnahmen ergehenden Anordnungen des Bürgermeisters und der damit betrauten Personen nachzukommen, diesen das Betreten ihrer Bauten und Grundstücke zu gestatten sowie diesen und der Gemeinde die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- (4) Wird das Überhandnehmen der Ratten durch den schadhafte Bauzustand von Hauskanälen, Aborten, Senkgruben, Stallungen und sonstigen Baulichkeiten oder durch Ansammlung von Schmutz und Unrat auf verbauten oder unverbauten Grundstücken, dann durch Einrichtungen, die der erforderlichen Hygiene entbehren, begünstigt, hat der Bürgermeister an den Eigentümer, Bestandnehmer oder Nutznießer den Auftrag zu erlassen, binnen angemessener Frist zur Beseitigung des Mangels auf eigene Kosten das Erforderliche zu veranlassen.

§8 Entfernung von Hunde- und Pferdekot

Außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundflächen ist Hunde- und Pferdekot von jenen Personen unverzüglich zu entfernen, denen die Verwahrung oder Beaufsichtigung des Tieres obliegt. Diese Verpflichtung gilt nicht für bewaldete Flächen und in Flächen unter Büschen und Sträuchern.

§9 Hundeverbot auf Kinderspiel- und Sportplätzen

Das Mitführen oder Freilaufenlassen von Hunden auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen gekennzeichneten Kinderspiel- und Sportplätzen ist verboten.

§10 Weitere Rechte der Behörde

Den zur Überwachung eingesetzten Organen der Stadtgemeinde ist der Zutritt zu Grundstücken und allen darauf befindlichen Baulichkeiten und ähnlichen Objekten, insbesondere auch Wohnungen, die im Verdacht stehen, von einem Missstand im Sinne der obenstehenden Bestimmungen betroffen zu sein, zu ermöglichen. Lärmmessungen sind zu dulden (§§ 1 - 3).

§11 Erklärung zur Verwaltungsübertretung

Die Nichtbefolgung der Bestimmungen der §§ 1-9 wird zur Verwaltungsübertretung erklärt.

§12 Inkrafttreten

Diese Verordnung gilt für das Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee und tritt am 11. Juli 2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 15.2.2010, Zahl: ST/1644/2009, außer Kraft.

Für die Gemeindevertretung
Der Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adolf Rieger



Einwegglas sinnvoll nutzen

Nutzen Sie Ihr Einwegglas zum Sammeln von alten Batterien, Akkus und Knopfzellen!

Regionalverband



Alte Batterien zuhause sicher verwahren

Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel. Wichtig: Bohren Sie vorher ein kleines Loch in den Deckel oder schließen Sie diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann.

Brandgefahr durch Kurzschlüsse

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch Abkleben der Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht.

Für die Beschriftung Ihrer persönlichen Sammelhilfe finden Sie auf www.HermitLeer.at eine Vorlage.



Plusregion feiert bei 9. Regionalmesse

Seit 15 Jahren besteht der Zusammenschluss der drei Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Strasswalchen. Wirtschaftsvereine, Gemeinden und Tourismusverbände ziehen an einem Strang und präsentieren, unter anderem auf der 9. Regionalmesse was die Region zu bieten hat.



v.l.n.r.: Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Bürgermeister Wolfgang Wagner (Köstendorf), Elisabeth Thaler (GF Plusregion), Obmann Johannes Marschner (Obmann), Bürgermeisterin Tanja Kreer (Strasswalchen) und Bürgermeister Adi Rieger (Neumarkt). Foto: Manuel Horn

Am 3. und 4. September fand in Neumarkt am Wallersee die 9. Plusregion Regionalmesse statt. Über 50 regionale Aussteller präsentierten sich aus den Branchen Bauen & Wohnen, Auto & Mobilität, Service & Dienstleistungen, Technik & EDV, Gesundheit & Beauty sowie Mode & Lifestyle und informierten, berieten und netzwerkten mit zahlreichen Besuchern. Neben den Ausstellern mit ihren Angeboten wurde den Besuchern ein umfangreiches Kinderprogramm mit Ponyreiten, Bullriding, Hüpfburgen, Zaubershow und Kinderschminken sowie weitere Programmpunkte geboten. Und so genossen bei strahlendem Sonnenschein tausende Besucher zwei Tage Regionalmesse am Schulzentrum in Neumarkt am Wallersee

Modenschau mit regionalem Angebot

Am Samstag wurde eine Modenschau mit über 20 Models auf der Bühne im Festzelt durchgeführt. Präsentiert wurden Mode und Accessoires von Tamaras Mode & Tracht, Nadelzauber by Claudia Dittlbacher, Carla Neumarkt sowie Optik - Juwelier Reitsperger. Die Modenschau ist bereits ein beliebter Fixpunkt auf der Plusregion Regionalmesse und begeistert zahlreiche Modeinteressierte. Erstmals war dieses Jahr auch ein

Secondhand-Laden mit dabei. Carla Neumarkt hat aufgezeigt, dass Secondhand-Ware sich keinesfalls verstecken muss.

Feierlicher Eröffnungsrundgang

Am 3. September wurde die Messe mit einem Rundgang namhafter Politiker eröffnet. Unter anderem durften die Geschäftsführerin der Plusregion, **Elisabeth Thaler** und der Obmann der Plusregion **Johannes Marschner** Nationalratsabgeordneten **Peter Haubner**, Landtagspräsidentin **Brigitta Pallauf**, Landesrat **Josef Schwaiger**, Klubobmann LABg. **Wolfgang Mayer**, die Landtagsabgeordneten **Josef Schöchli**, **Markus Maurer** und **Andreas Teufl**, sowie die Vizebürgermeister **David Egger**, **Herbert Schwaighofer** und **Franz Leikmoser** (Strasswalchen) empfangen. Gemeinsam mit den drei Bürgermeistern der Plusregion Gemeinden, **Tanja Kreer**,

Adi Rieger und **Wolfgang Wagner**, sowie den Wirtschaftsobmännern wurde zum 15jährigen Jubiläum eine Geburtstagstorte angeschnitten, gratuliert und die ausstellenden Betriebe im Zuge eines Rundganges besucht.

Hauptverlosung Rubbellose

Darüber hinaus fand am 4. September die große Hauptverlosung zum Rubbel!Los! Gewinnspiel statt. 80.000 Lose wurden im August in über 60 Betrieben der Plusregion ausgegeben. Darunter versteckten sich Sofortgewinne und die Möglichkeit, an der Hauptverlosung teilzunehmen. Eine Gesamtsumme von 15.000 Euro wurden, passend zum 15jährigen Jubiläum, ausgespielt. So darf sich unter anderen die Hauptgewinnerin auf 250,- Euro monatlich für ein Jahr lang in Form von Plusregion Gutscheinen freuen.

Regionalmarketing zahlt sich aus

Die Geschäftsführerin der Plusregion, **Elisabeth Thaler**, ist überzeugt, dass sich ein gemeinsames Regionalmarketing bewährt: „Wir freuen uns, dass in Zeiten von Personalmangel und Teuerungen so viele Betriebe erneut unserer Einladung zur Teilnahme an einer Regionalmesse gefolgt sind. Das Feedback der Aussteller hat uns gezeigt, dass sich das gemeinsame Ziehen an einem Strang und das Bündeln von Kräften unter dem Dach der Plusregion bezahlt macht und viele Vorteile mit sich bringt. Ich bedanke mich bei allen Ausstellern, unseren Bürgermeistern und Funktionären, allen, die uns tatkräftig unterstützt haben und bei jedem Kunden für das stetige „JA zur Region!“



Norma Mandl - Danke für 30 Jahre!

- Dienstbeginn 11.05.1992 im Kindergarten Neumarkt
- Stellvertretende Leiterin im Kindergarten Neumarkt seit **19.11.2003**
- Leiterin Kindergarten Neumarkt seit **01.01.2006** (7 Kindergartengruppen)
- unter ihrer Leitung Schaffung/Gründung eingruppiger Waldkindergarten – seit **01.09.2010**
- unter ihrer Leitung entsteht die **Kinderstadt Neumarkt** mit 6 Kindergartengruppen, 1 Waldgruppe und 4 Kleinkindgruppen; Leitung der Kinderstadt Neumarkt seit **01.09.2021**
- Umsetzung der sprachlichen Frühförderung im Kindergarten Neumarkt **seit 2006**
- Eine namhafte Jury des Österreichischen Kinderschutzpreises hat das Projekt „Sexualpädagogisches Konzept“ des Kindergarten Neumarkt als Siegerprojekt für die Kategorie 2 „**Gewaltprävention und Aufklärung (über Gewalt)**“ ausgewählt und den **Kinderschutzpreis 2018** verliehen

Wir wünschen Norma Mandl alles Gute, Glück, Gesundheit und das Allerbeste zu ihrem wohlverdienten Ruhestand!

Kinderstadtleiterin Norma Mandl bei der Eröffnungsfeier der Kinderstadt Neumarkt im Juli 2022 mit Pfarrer Dr. Gottfried Laireiter (li) bzw. glücklich an ihrem neuen Arbeitsplatz.



Daniela Rogl - Danke für 30 Jahre!

- Dienstbeginn 15.09.1991 als gruppenführende Kindergartenpädagogin in Neumarkt am Wallersee
- seit 01.09.2005 Leiterin Kindergarten Sighartstein zur Planung und Erstellung des offenen Konzepts.
- Im April 2009 Eröffnung -> zu Beginn mit 3 Beziehungsgruppen – 50 Kinder.
- Erweiterung auf 6 Beziehungsgruppen - 75 Kinder.
- 2018 -> Erweiterung auf 4 Stammgruppen – 100 Kinder.
- Rogl Daniela und ihr Team konnten sich das Prädikat „**Selbstbewusster Kindergarten**“ erarbeiten, und die Konzeption auch bei der Herbsttagung 2017 in St. Virgil präsentieren.
- Von 2018 bis 2021 erarbeitet das Team und interessierte Eltern das Gütesiegel „**Gesunder Kindergarten**“ und wurde dies 2021 dem Kindergarten verliehen.

Wir wünschen Daniela Rogl alles Gute, Glück, Gesundheit und das Allerbeste zu ihrem wohlverdienten Ruhestand!

Kindergartenleiterin Daniela Rogl inmitten ihrer Schützlinge (li) sowie bei der Danksagung durch Amtsleiter Mag. Walter Aigner.



„Kümmere dich um deinen Körper, Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast!“ **Die Gymnastikgruppe des PV Neumarkt startet wieder!**

Liebe Pensionistinnen und Pensionisten!

Nach coronabedingter Pause wird unsere Gymnastikgruppe unter neuer sportlicher Leitung von Hannelore ELTER wieder aktiviert. Die organisatorische Leitung liegt weiterhin in den bewährten Händen von Johanna FENNINGER (Informationen unter Telefonnummer 0664/1552858).

Die bisherige sportliche Leitung führte seit 1989 unsere hochgeschätzte Trainerin Anna IMSER. Wir haben uns im Rahmen einer kleinen Feier bei Anni für die professionelle Betreuung sehr herzlich bedankt und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich

Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin so viel Lebensfreude. Ab 14. September sind alle Pensionistinnen und Pensionisten jeweils am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Neumarkt zu

einem altersgerechten Fitnessprogramm sehr herzlich eingeladen. Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeischaun und mitmachen! Das Programm umfasst Wirbelsäulengymnastik, Entspan-

nung, Vorbeugung Osteoporose, Meditation sowie Freude bei Spiel und Tanz.

„Wer keine Zeit für seine Gesundheit hat, wird früher oder später Zeit zum Kranksein haben müssen!“



Johanna FENNINGER, Organisationsleiterin – 0664/1552858



Anni Imser - Unsere Trainerin über 30 Jahre



Hannelore Elter



Stille Nacht Museum Arnsdorf



Tanznachmittag in der Wallerseehalle

Veranstaltungsvorschau Herbst

Freitag, 14. Oktober

½ Tagesausflug – Abfahrt 12:30 Uhr: Arnsdorf mit Besichtigung des „Stille Nacht Museums“ und Abschlussveranstaltung beim Mostheurigen „KERNEI“ in Anthering

Mittwoch, 19. Oktober

Tanznachmittag in der Wallerseehalle in Henndorf Beginn – 14:00 Uhr

Donnerstag, 1. Dezember

Weihnachtskonzert im Festsaal Neumarkt am Wallersee Beginn – 14:00 Uhr

Sonntag 18. Dezember

Weihnachtsfeier – Gasthof Gerbl – Beginn 13:00 Uhr

Regelmäßige Termine:

Jeden Mittwoch

Gymnastik / Turnen in der Turnhalle der Volksschule Neumarkt am Wallersee 17:00 – 18:00 Uhr

Jeden Donnerstag:

Clubnachmittag - Gemütliches Beisammensein im Pfarrhof Neumarkt 14:00 – 17:00 Uhr

*Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und auf eine schöne gemeinsame Zeit. Nähere Informationen bei der Vereinsführung!
Auf die jeweils aktuellen Covidbestimmungen darf verwiesen werden! Geringfügige Änderungen vorbehalten!*



Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.)

Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882



Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“





Ortsgruppe NEUMARKT AM WALLERSE

Gf. Obmann Dr. Emmerich Riesner, 0 6 9 9 - 1 0 0 9 9 7 5 3, riesner@neumarkt.at

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir stellen unser Programm bis Dezember vor und ersuchen um rege Teilnahme. Wir freuen uns über die Anmeldungen, wo sie notwendig sind. Für die Wandertage und die Seniorennachmittage sind keine Anmeldungen nötig.

Maria Haslinger: Obmannstellvertreterin

Hans Auer: Kassier

Emmerich Riesner: Gf. Obmann

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- Kartenbestellungen für das **ADVENTSINGEN** in der Großen Aula am 12. Dezember 2022, 14:00 oder 16:30 Uhr sind ab sofort beim Gf. Obmann möglich. Kartenpreis: € 18,-
- Dienstag, 4. Oktober 2022 **SENIORENNACHMITTAG**, 14:00 Uhr, **HATZENALM**
Treffpunkt für Fahrgemeinschaften 13.00 Uhr, Friedhofsparkplatz. Wahlweise Aufstieg vom Parkplatz Nähe Faistenau, Schafbachstraße 18 oder Auffahrt Mautstraße (€ 4) bis zur Hütte. Sehr gemütlich und gutes Essen!
- Dienstag, 11. Oktober 2022 **BESUCH BEIM ORF SALZBURG**, 14:00 Uhr, Wir schauen hinter die Kulissen unseres Landestudios. Anreise mit Bahn (S2, 12:55h) ab Neumarkt + Buslinie 5 bis Wäschergasse. Wir helfen gerne beim Ausdrucken der Tickets, 15 Minuten vor Abfahrt. Individuelle Anreise möglich, aber PKW Parkplätze nur außerhalb ORF. **ANMELDUNG BEIM OBMANN ERFORDERLICH – BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!**
- Donnerstag, 20. Oktober 2022 **WANDERTAG – BIBELWEG IN FRIEDBURG**, 09.00 Uhr, Friedhofsparkplatz
- Dienstag 8. November 2022 **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN** 14.00 Uhr, Festsaal Neumarkt. Bitte diesen Termin vormerken. Es werden alle Mitglieder rechtzeitig mit ausführlicher Tagesordnung eingeladen.
- Mittwoch, 16. November 2022 **MULTIMEDIA VORTRAG: RÜCKBLICK VERGANGENE LANDESREISEN** von und mit Adi Rieger sen. Wir erleben die Höhepunkte von 4 zurückliegenden Landesreisen in bewährter Qualität. Beginn: 16:00 Uhr, Pfarrsaal. Nachbesprechung beim Chinesen.
- Donnerstag, 24. November 2022 **WANDERTAG – SOMMERHOLZRUNDE**, 09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz
- Dienstag, 29. – Mittwoch, 30. November 2022 **WIENFAHRT – ADVENTMARKT, PARLAMENT, HEURIGENBESUCH**. Anmeldung bis spätestens 2. November 2022 beim Gf. Obmann. Fahrtkosten Bahn + Wienticket je nach Ermäßigung, mit Vorteils card Senior z.B. ca. € 60,- Hotel ca. € 80,- Nach Anmeldung (**BIS SPÄTESTENS 2. November 2022**) beim Obmann werden alle Details übermittelt.
- Donnerstag, 15. Dezember 2022 **WANDERTAG-WINTERWANDERUNG NEUMARKT**, 09:00 Uhr, Friedhofsparkplatz
- Freitag, 16. Dezember 2022, 14 Uhr: **ADVENTFEIER - GH GREISCHBERGER, PFONGAU**
Details folgen rechtzeitig!

Wir freuen uns über Gäste, die an unseren Veranstaltungen teilnehmen!

Der Notar, der sich selbst im Weg stand Dr. Wilhelm Schweighofer (1835 - 1905)

Im ganzen Land Salzburg gab es in der Mitte des 19. Jahrhunderts nur neun Notariate, davon drei in der Hauptstadt. Heute sind 37 Notariate im Bundesland Salzburg angesiedelt. Schon 1851, gleich nach Inkrafttreten der von Kaiser Franz Joseph erlassenen Notariatsordnung, wurde das Notariat Neumarkt errichtet. Der erste Neumarkter Notar war **Dr. Carl Emil Ritter von Kißling** (1824 – 1905), der sich auch als emsiger Fachschriftsteller einen Namen machte. Er verfasste unter anderem 1859 das Standardwerk „Handbuch der Gerichtsbarkeit“.¹⁾

Nach seiner Neumarkter Zeit war Kißling Notar in Schärding und dann „Hof- und Gerichtsadvokat“ in Linz. In der Liste der Neumarkter Notare fallen Persönlichkeiten auf, die nicht nur qualifizierte Juristen waren, sondern sich stark mit der Neumarkter Bevölkerung identifizierten und sich auch aktiv in das Vereinsleben einbrachten. Zwei Notare glänzten mit einem ungeahnten Potenzial sowie mit ihren musikalischen und organisatorischen Talenten: **Dr. Ignaz Harrer** (1826-1905), der spätere Bürgermeister der Stadt Salzburg und Neumarkter Ehrenbürger, und **Dr. Wilhelm Schweighofer**. Beide waren nicht Salzburger, lernten aber während ihrer Berufsausübung das Kronland lieben. Während Harrer aus dem Traunviertel stammte, war das Außerfern im Nordwesten Tirols die Heimat Schweighofers.

Wilhelm Schweighofer wurde am 7. Jänner 1835 in Nesselwängle 68 geboren. Er wuchs in einer beschaulichen Tiroler Dorfadylle auf. Seine Eltern waren der Wundarzt und Chirurg Johann Michael Schweighofer

und dessen Frau Maria Anna. Sie förderten den begabten Knaben und ermöglichten ihm den Besuch des Gymnasiums und das Studium an der Universität Innsbruck. Schon als Kind hatte er eine wohlklingende Singstimme. Nach seinem Studium und dem Rechtspraktikum entschloss er sich, die Laufbahn als Notar einzuschlagen. Als Notariatssubstitut kam er nach St. Florian bei Linz und wurde im Mai 1872 zum Notar für Schlading ernannt. Aber schon im April 1873 wurde die Notarstelle in Zell am See dem Notariatskonzipienten Dr. Wilhelm Schweighofer verliehen.

Wilhelm Schweighofer, Doktor der Rechte, k.u.k. Notar in Neumarkt bei Salzburg, war eine besonders eigenartige Persönlichkeit, aber auch ein Tausendsassa. Der Jurist war rastlos und hyperaktiv. Bevor er nach Neumarkt übersiedelte, war er schon Notar in Unterweißenbach im nordöstlichen Mühlviertel (1875 - 1877). Allein im Jahr 1877 schrieb er sieben Bewerbungen, und zwar um die Notariate in Wien, in Haag am Hausruck, Prägarten im Mühlviertel, Frankenmarkt, Eferding, Bad Ischl und Grieskirchen. Seine Versetzungsgesuche begründete er damit, dass er derzeit auf dem schlechtesten Posten in Oberösterreich sitze. Alle sieben Bewerbungen wurden von der Behörde abgelehnt. Da bot sich ein Dienstaustausch mit dem Neumarkter Notar **Wolfgang Adam Kahler** (1819-1885) an. Dieser Tausch der Stellen wurde von der Notariatskammer befürwortet, und so konnte Schweighofer endlich vom Mühlviertel

Abschied nehmen und seine Arbeit in Neumarkt antreten. Justizminister Julius Glaser ermächtigte Schweighofer, sein Amt als k.k. Notar in Neumarkt am 20. Juli 1877 anzutreten.

Er bezog eine kleine, aber feine Wohnung im Poschingerhaus, Neumarkt 2 / Hauptstraße 18. Hier in Neumarkt konnte er zeigen, wie quirlig und rührig er war; allerdings mehr im Vereinswesen als in seiner Kanzlei. Offensichtlich plante er, Neumarkt zu seiner zweiten Heimat und zum Mittelpunkt seiner Lebensinteressen zu machen. Am 24. April 1878 vermählte er sich in Neumarkt mit **Elisabeth Moser**, der Tochter des wohlhabenden Bierbrauers und ehemaligen Bürgermeisters Peter Moser und der Elisabeth, geborene Sigl. Der Notar hatte sein 43. Lebensjahr bereits überschritten und verfügte schon über eine gewisse Lebenserfahrung.

Die Braut, geboren am 21. November 1860 in Neumarkt, war aber erst 17½ Jahre und musste vom Gericht für großjährig erklärt werden. Traupriester war der Neumarkter Pfarrer Sebastian Rußegger (1826 – 1899), der zu dieser Zeit auch Administrator des Dekanates Köstendorf war und 1878 zum Dechant von Thalgau ernannt wurde. Die junge Gattin stand dem Notar bis zu ihrem frühen Tod treu zur Seite und konnte das unstete Leben ihres Gatten akzeptieren.

Im Jahr 1879 kaufte der Notar ein Haus in zentraler Lage: das Handschuhmacherhaus, Neumarkt 69, heute Sanitätshaus, Hauptstraße 29. Da hatte er Pech, denn am 11. März 1879 brach der große Markt-

brand aus, der das Objekt weitgehend zerstörte. Daher veräußerte er seinen gerade erworbenen und nun ziemlich wertlos gewordenen Wohnsitz noch im selben Jahr an das Ehepaar Franz und Maria Gaderer. Der Notar erlebte hautnah das dunkelste Kapitel in der Geschichte Neumarkts: die Brandkatastrophe, die achtzig Objekte zerstörte, den schwierigen Wiederaufbau und dann nur acht Jahre später den Brand der Pfarrkirche.

Dr. Wilhelm Schweighofer, der sein ganzes Können der Musik widmete, sorgte sich um die Ausbildung vieler junger Leute. Er beherrschte selbst mehrere Blasinstrumente und bot die Gelegenheit, das Musizieren zu erlernen. Er war 14 Jahre lang musikalischer Leiter der Neumarkter Bürgermusik (1877 – 1890) und 16 Jahre lang Vorstand der Liedertafel in Neumarkt (1880 – 1896). Ein Jahrzehnt lang übte er in Personalunion beide Leitungsfunktionen aus.²⁾

Ein Großereignis in Neumarkt war durch die Leitung Dr. Schweighofers musikalisch besonders würdig gestaltet: der Empfang des Salzburger Erzbischofs **Franz Albert Eder** (1818-1890), der ein großer Freund der Musik war und der die Weihe der neuen Pfarrkirche am 19. Oktober 1888 vornahm.

Notar Schweighofer sorgte dafür, dass es im Markt Neumarkt zu dieser Zeit eine Vielfalt an Kulturaktivitäten gab. Allerdings erlebte er auch ein Auf und Ab: Neben glanzvollen Konzerten musste er in Kauf nehmen, dass die Mitgliederzahl in seinen beiden Vereinen einer starken Schwankung unterworfen war. Die Chronik



berichtet zum Beispiel, dass 1894 in der Liedertafel plötzlich *keine ersten Tenöre mehr vorhanden waren, nachdem gleich zwei musikalische Lehrer versetzt worden waren.*³⁾

Großbränden, die große Teile des Ortes zerstörten. Am 18. März 1882 wurden die Kirche und vierzehn Häuser ein Raub der Flammen. *Den Betroffenen mangelt es an allem, und ihnen*

ein privates Domizil, die Tannheimer Hütte. In zwei Stunden erreicht man von Nesselwängle aus dieses in paradiesischer Lage stehende Berghaus. Auf diesem romantischen Platz erwartet die Bergwanderer eine faszinierende Aussicht, ein atemberaubendes Bergpanorama. Schweighofer schuf sich hier in dieser grandiosen Landschaft einen idealen Ort zur Erholung. Offensichtlich plante er, den Großteil seiner Freizeit hier zu verbringen. Es stellte sich aber heraus, dass diese Vorstellung völlig unrealistisch war. Tatsächlich benützte er seine Hütte kaum, und fast das ganze Jahr über stand sie leer. Schließlich entschloss er sich, die Tannheimer Hütte 1892 der Sektion Kempten des Deutschen Alpenvereins zu verkaufen.

Hoch oben auf der Gimpelalpe am Fuße der himmelwärts strebenden Türme und Risse hat Herr Dr. Wilhelm Schweighofer, k.k. Notar in Neumarkt bei Salzburg, hochbegeistert für die Schönheit und Großartigkeit seiner heimatlichen Berge, im Jahre 1886 für sich eine massive Hütte gebaut. Da ihm aber die Verhältnisse eine Benutzung seiner Hütte unmöglich machten, ist der genannte Besitzer gewillt, diese Hütte an einen alpinen Verein zu verkaufen. So stand es im Brief, den der damalige Sektionsvor-

*stand, Postoffizial Hochfellner, an den Zentralausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins richtete. Noch im selben Jahr kam der Kaufvertrag zustande. Für 845 Mark wechselte die Hütte den Besitzer. Noch etwas mehr als die selbe Summe mußte dann freilich noch für die „Adaptur“ für Herrichtung von Dachstuhl und Veranda aufgewendet werden.*⁵⁾

In Neumarkt wartete eine neue Aufgabe auf Dr. Schweighofer. Der „Spar- und Vorschussverein für Neumarkt und Umgebung“ suchte für seine seit dem 1. Jänner 1873 bestehende Sparkasse einen nebenberuflichen Geschäftsführer. Die optimalen Voraussetzungen dafür brachte Notar Schweighofer mit. 1886 stand er an der Spitze der Direktion. Das „Zensur-Komitee“ der Sparkasse setzte sich aus Pfarrer **Josef Kostenzer**, dem Advokaten **Dr. August Igleseder** und dem Marktkämmerer **Franz Xaver Zimmermann**, bürgerlicher Uhrmachermeister, zusammen.⁶⁾

Mit sichtlich großem Vergnügen betrieb Notar Schweighofer das Scheibenschießen. Er trat der bürgerlichen Schützengesellschaft, so nannte sich damals die Neumarkter Bürgergarde, bei und wurde schon bald zum Schützenmeister gekürt. Mehrmals beteiligte er sich an Schießveranstaltungen und war dabei auch ziemlich erfolgreich. Beim ersten österreichischen Bundesschießen vom 18. bis zum 25. August 1880 in Wien gewann Dr. Schweighofer außer der Siegermedaille *eine komplette Kaffeemaschine samt Milchkanne aus Neusilber reich vergoldet.*⁷⁾

Auch beim Verbandsschießen im Juli 1883 auf dem k.k. privilegierten Landeshaupt-schießstand in Salzburg trug

Dr. Wilhelm Schweighofer – seine Funktionen in Neumarkt:

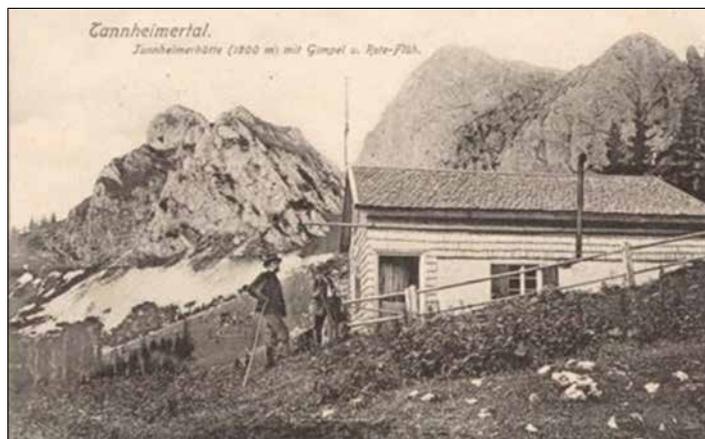
- k.u.k. Notar in Neumarkt 1877 - 1896
- Sparkassendirektor – Spar- und Vorschussverein Neumarkt
- Kapellmeister der Bürgermusikkapelle Neumarkt
- Obmann der Liedertafel Neumarkt
- Gründungs- und Ausschusmitglied des Verschönerungsvereins
- Oberschützenmeister des Schützenvereins / der Bürgergarde

Als 1883 mit dem Ziel, den Markt und die Wallersee-Ostbucht für den Fremdenverkehr zu erschließen, der Verschönerungsverein Neumarkt gegründet wurde, war Notar Schweighofer mit seinen Ideen und seiner Tatkraft dabei. Zahlreiche Aktivitäten zur Ortsbildgestaltung und zur Tourismuswerbung gingen auf die Initiativen Schweighofers zurück. Um die Pläne umsetzen zu können, erklärte sich die Liedertafel bereit, die Konzerteinnahmen dem Verschönerungsverein für die Pflege des öffentlichen Raums zur Verfügung zu stellen. Der Protektor des Vereins, **Othmar Graf Uiberacker** (1851 – 1917), und etliche weitere Spender unterstützten die Vorhaben mit insgesamt 200 Gulden. Schweighofer waren die Bepflanzung, die Erneuerung der Wege, der Ausbau des Bades an der Steinerwehr am Zusammenfluss von Statzen- und Steinbach sowie die Sanierung des Kulturdenkmals Schanzwall besondere Anliegen. Die Idee, die Quelle an der östlichen Kirchleiten als „Gesundheitsbrunnen“ zu bezeichnen, stammt wahrscheinlich auch von Dr. Schweighofer.

Seine Heimatgemeinde Nesselwängle wurde öfters von Naturkatastrophen heimgesucht, von verheerenden Muren, Lawinen, von einem massiven Bergsturz und von drei

*zu helfen ist wohl heilige Pflicht.*⁴⁾ In Neumarkt führte Notar Schweighofer eine Sammlung zugunsten seiner schwer geschädigten Landsleute durch. Und diese vorbildliche Spendenaktion erbrachte insgesamt 21 Gulden. Mit diesem selbstlosen Einsatz bewies Dr. Schweighofer seine soziale Gesinnung und sein mitmenschliches Engagement.

Trotz seiner vielen Aufgaben und der großen Entfernung zwischen Dienst- und Geburtsort zog es ihn während seiner Berufsausübung in Neumarkt gelegentlich in die Bergromantik seiner Tiroler Heimat, in das Tannheimer Tal, das als schönstes Hochtal Europas bezeichnet wird. Hoch über Nesselwängle im Bezirk Reutte baute sich Schweighofer 1886 inmitten der Allgäuer Alpen, auf 1760 m Seehöhe,



Tannheimer Hütte - im Hintergrund die Rote Flüh (2111 m) und der Gimpel (2176 m), zwei mächtige Felshörner in den Allgäuer Alpen, nördlich von Nesselwängle

sich Schweighofer in die Siegerliste ein. Beim „Zieler-Jubiläumsschießen“ am 26. Oktober 1887 in Salzburg stellten die Neumarkter mit Dr. Wilhelm Schweighofer, Georg Greischberger, Dr. August Igseder und Michael Pieringer die erfolgreichste Mannschaft. Der Schützenverein Neumarkt erlebte unter der Leitung Schweighofers eine Blütezeit. Als Oberschützenmeister organisierte er zahlreiche vereinsinterne Veranstaltungen, aber auch Feste, bei denen ganz Neumarkt auf den Beinen war, wie der folgende Zeitungsbericht belegt:

22. Jänner 1888: Schützenfest in Neumarkt

Der Schießstand zu Neumarkt feierte am Sonntag ein Freudenfest. Dem 84jährigen Greise Eduard Gabriel, aktivem Zieler auf diesem Schießstande, wurde das von Sr. Majestät dem Kaiser in Folge seiner 70jährigen Berufstreue als Zieler verliehene silberne Verdienstkreuz angehängt. Hiezu hatte der k.k. Bezirkshauptmann Herr Eberle den hiesigen Oberschützenmeister und k.k. Notar Herrn Dr. Wilhelm Schweighofer delegiert. Das war der rechte Mann; denn wo und wann es etwas Edles oder Großes, zumal den Kaiser oder das Vaterland gilt, so steht er in erster Reihe. Nach Vollendung des Pfarrgottesdienstes um 10 Uhr ordnete sich der Festzug. Die Musik, Feuerwehr, Veteranen, Schützen u.s.w., sowie die Festgäste von Salzburg, Köstendorf und Straßwalchen begleiteten den Jubilar. Drei Bürgerstöchter trugen die Insignien. Angelangt im schönen, mit den prächtigen Jubiläumsscheiben dekorierten Saale, stellte Herr Dr. Schweighofer den Jubilar vor und schilderte dessen Leben, wie er als armer Knabe, nachdem sein Vater in Rußland 1812 erfroren war, in die weite Welt hinaus mußte, schließlich in Sighartstein hängen blieb, immer



aber als Zieler unter vielfältigen Gefahren, 72 Jahre lang, treu fungierte. Die wirklich schönen, formvollendeten und von Herzen kommenden Worte des allverehrten Notars drangen auch zu Herzen. Nun nahm er das Kreuz und hing es an die Brust des silberhaarigen Greises, wobei die Klänge des „Gott erhalte“ einfielen. Herr Bürgermeister Alois Dirschlmaier wies darauf hin, wie das wachsame Auge Sr. Majestät des Kaisers das Große wie das Kleine wahrnimmt und auch das kleine Verdienst nicht unbezahlt lassen will. Auch der Vorstand des Veteranen-Vereines, Herr Peter Winterreiter, richtete einige recht liebe Worte an die Versammlung und den Jubilar, dem er im Namen des Vereines einen Kaiserdukat übergab. Wie angenehm bei einer weltlichen Festlichkeit auch eine religiöse Beimischung wirkt, zeigte sich in der Aufnahme der nun folgenden Ansprache des Herrn Pfarrers Josef Kostenzer. „Die Schützen und die Redner“, begann er, „haben das Gemeinsame oder sollen es doch haben, daß sie nicht lange herumfuchteln, sondern gleich auf den Kern der Sache, das Zentrum, losgehen sollen.“ Er zeigte unter Hinweis auf den jubelierenden Zieler und das Ehrenzeichen des Kreuzes, wie das Kreuz unser wahrer Zieler sei, der uns kündet, ob wir bei unseren Handlungen das wahre Ziel getroffen oder – gefehlt haben. Die wirklich schön verlaufende Feier schloß mit einem solennen Bankette. Die Tafelmusik wurde abwechselnd von der Bürgerkapelle und der Gesellschaft der Musikfreunde, Streichmusik, besorgt. Während der Tafel hielt der Skriptor Herr Richard Ritter von Strele-Bärwangen eine ausgezeichnete Rede über die Bedeutung des Schützenwesens in unserer Zeit mit ihren neuen Heereseinrichtungen, und forderte alle Stände auf, das Schützenthum zu fördern und unser gemeinsames

Ziel, ein großes starkes Österreich, immer im Auge und Herzen zu behalten. An passenden Toasten fehlte es nicht. Auch der Jubilar ließ noch trotz seiner 84 Jahre einige frische „Juhezer“ los und denkt noch lange nicht daran, das Zielen aufzugeben.“⁸⁾

Im Zusammenhang mit dem Vereinswesen wurde Dr. Schweighofer nur gelobt, besonders für seine Jugendarbeit und seine Führungsqualitäten in der Musikkapelle und im Gesangsverein. Auch als gewissenhafter Sparkassendirektor wurde er geachtet. In seinem Beruf als Notar wurde ihm eine solche Anerkennung nicht zuteil. Schließlich ist der Notar ein Träger eines öffentlichen Amtes, in dem Diskretion und Seriosität das oberste Gebot und der Kern notarieller Berufsausübung sind. Offensichtlich erfüllte Dr. Schweighofer diese Kriterien unzulänglich. Trotzdem wurde er zweimal, 1879 und dann wieder 1883, als stellvertretendes Mitglied der Salzburger Notariatskammer gewählt. Deren Präsident war übrigens **Dr. Ignaz Harrer**, der 1860 bis 1863 k.k. Notar in Neumarkt und Gründungsobmann der Liedertafel gewesen war. An Klienten mangelte es gewiss nicht, denn die Kanzlei Schweighofers war konkurrenzlos, zumal es weit und breit keinen Notar gab. Erfolgreich und glücklich dürfte Dr. Schweighofer in seinem Beruf in Neumarkt aber überhaupt nicht gewesen sein, denn in den 19 Jahren, in denen er in Neumarkt als Notar wirkte, bewarb er sich 18 Mal vergeblich um eine andere Stelle; jedes Mal wurde er zurückgereiht.⁹⁾

Als Gründe für seine Nichtberücksichtigung wurden angeführt: „Bedenken wegen der Leichtfertigkeit von Schweighofer“, „Disziplinarstrafen wegen Beleidigung“, „Verlässlichkeit in Frage gestellt“, „übergangen wegen Disziplinierung“. Was man sich kaum vorstellen kann: Mehr-

mals wurde der Notar in seiner Neumarkter Zeit verurteilt: Zweimal hatte er 300 Gulden Disziplinarstrafe zu zahlen, dann zweimal wegen Amtsehenbeleidigung je 40 Gulden und schließlich 1888 „wegen Pflichtenverletzungen“ eine Disziplinarstrafe in Höhe von 300 Gulden.¹⁰⁾

Dass diese Verfehlungen das Vertrauen der Klienten in die Verlässlichkeit notarieller Amtsausübung beeinträchtigten, ist verständlich. Er riskierte, dass sein Notariat die Funktion als Anlaufstelle in allen Rechtsfragen einbüßte. Er verbaute sich seine beruflichen Chancen und stand sich buchstäblich selbst im Weg. Die ständigen Auseinandersetzungen mit der Notariatskammer und mit den Gerichten hinderten Schweighofer nicht, immer wieder um Versetzung anzusuchen.

Erst seine 19. Bewerbung wurde angenommen, und Dr. Schweighofer konnte im Mai 1896 die Stelle als Notar in Urfahr antreten. Urfahr war damals noch eine eigene Stadtgemeinde und wurde erst 1919 nach Linz eingemeindet. Mit seiner Frau erwarb er eine repräsentative Wohnung im 1898 neu errichteten Haus Urfahrer Hauptstraße 12. Dieses Gebäude ist das bedeutendste profane Bauwerk des Architekten **Raimund Jeblinger** (1853 – 1937), der bekanntlich auch die Stadtpfarrkirche Neumarkt am Wallersee gebaut hat. Die beiden – Jeblinger und Schweighofer – hatten sich wahrscheinlich schon zehn Jahre zuvor in Neumarkt kennengelernt.

Jetzt wird Dr. Schweighofer wohl Ruhe und Zufriedenheit gefunden haben? Mitnichten! Schon kurz, nachdem er in Urfahr sesshaft geworden war, schickte er 1897 seine Bewerbung um eine Stelle in der Stadt Salzburg ab. Vom Landesgericht wurde er wieder einmal übergangen -

mit der Begründung „da erst kurz Notar in Urfahr; häufiger Wechsel ist nicht im Interesse von Dienst und Publikum“. In seinem ganzen Berufsleben brachte er es auf nicht weniger als 45 Versetzungsansuchen! Inzwischen war Dr. Schweighofer schon über 60 Jahre alt geworden, und er fand sich damit ab, keine berufliche Veränderung mehr erreichen zu können. In sechs Gerichtsorten hatte er es jeweils nur maximal drei Jahre ausgehalten. Die 19 Jahre in Neumarkt fallen aus dem Rahmen, und zuletzt in Urfahr brachte er es immerhin auf neun Jahre.

Doktor Schweighofer blieb nichts erspart: Seine geliebte Ehefrau Elisabeth Schweighofer, geborene Moser, erkrankte an einer Gehirnhautentzündung und starb in Urfahr am 27. Mai 1901. Sie war erst 40 ½ Jahre alt. Dieser Schicksalsschlag lastete schwer auf den Schultern des Notars und überschattete sein weiteres

Leben. Ein chronisches Herz- und Nervenleiden zwang ihn schließlich im November 1905 zum Amtsverzicht. Er übersiedelte nach Tannheim in Tirol, nur acht Kilometer von seinem Geburtsort Nesselwängle entfernt, wo ihm nur mehr ein paar Tage gegönnt waren. Er starb am 28. November 1905 in Unterhöfen 40 bei Tannheim an „Herzmuskelerkrankung“ und wurde am 30. November 1905 in Tannheim zu Grabe getragen. Das unruhige Herz eines stets Unzufriedenen hatte zu schlagen aufgehört.

Zweifellos war Wilhelm Schweighofer ein origineller, ein tatendurstiger und gewiss auch ein sehr begabter Mensch. Vielleicht hatte er nicht den richtigen Beruf. Jedenfalls fühlte er sich in seinem Berufsleben immer wieder ungerecht behandelt, auf der anderen Seite war er musikalisch und organisatorisch - als Direktor der Sparkasse, als Kapellmeister, als Sänger und

als Vereinsobmann - durchaus erfolgreich. Er muss sich in Neumarkt auch eines hohen Ansehens und einer gewissen Beliebtheit erfreut haben, nicht nur wegen seiner Geselligkeit. Wilhelm Schweighofer war auch ein touristischer Vordenker. Er war für Neumarkt wichtig, weil er die Entwicklung in vorderster Linie mitprägte. Es wäre ungerecht, Wilhelm Schweighofer bloß nach seinen Schwächen zu

beurteilen. Immerhin waren es fast zwei Jahrzehnte, in denen er als Amtsperson, als einer der Honoratioren und als Kulturträger Neumarkt und Umgebung mitprägte. Mit seinen Leistungen für das kulturelle und gesellschaftliche Leben, für die Sparkasse, den Schützenverein, den Verkehrsverein, die Musikkapelle und die Liedertafel hat ihm Neumarkt viel zu verdanken.



In Urfahr wohnte das Ehepaar Schweighofer in diesem stattlichen Gebäude mit seinem qualitätsvollen Jugendstil-Fassadendekor (bis 2013 Hotel Landgraf, denkmalgeschützt).

- 1) Kißling, Carl: *Handbuch der Gerichtsbarkeit außer Streitsachen nach österreichischen Rechten*, Verlag Braumüller, Wien 1859
- 2) Vgl. Enzinger, Franz Paul: *Liedertafel Neumarkt am Wallersee 150 Jahre (1862 – 2012)*, Festschrift zum Jubiläum. Neumarkt a.W. 2012, Seite 28
- 3) Enzinger, Franz Paul: *Liedertafel Neumarkt am Wallersee 150 Jahre (1862 – 2012)*, Festschrift zum Jubiläum. Neumarkt a.W. 2012, Seite 28
- 4) Salzburger Volksblatt, 05. April 1882
- 5) Tauscher, Josef: *Chronik der Bergrettung Ortsstelle Nesselwängle, anlässlich der 80-Jahr-Feier, Nesselwängle 1989*

- 6) Salzburger Chronik, 04. April 1886
- 7) Salzburger Volksblatt, 14. September 1880
- 8) Salzburger Chronik, 24. Jänner 1888
- 9) Vgl. Enzinger, Franz Paul: *150 Jahre Trachtenmusikkapelle Neumarkt a.W., Festschrift zum Jubiläumfest / Bezirksmusikfest 2.-6. Juni 2010, Neumarkt am Wallersee 2010, Seiten 16f.*
- 10) Die Angaben aus dem Personalakt stellte freundlicherweise die Notariatskammer Salzburg bzw. das Notariat Neumarkt zur Verfügung.

NEUE Gemeinschaftspraxis in Maierhof 39a



Marianne Mösl
Humanenergetikerin, Cranio Sacral Balance
 Spirituelle Lebensbegleitung ...
 0664 – 4312378

Franz Stütz
Physiotherapeut
 06216 – 7131



Unter dem Motto „aus Alt mach Neu“ sind aus der ehemaligen Zimmererwerkstatt Koller Hermann Gemeinschafts-Praxisräume für Physiotherapie und Humanenergetik entstanden. Physiotherapeut Franz Stütz und die Humanenergetikerin Marianne Mösl sind ab **5. September 2022** in den neuen Räumlichkeiten für Sie da.

Bereits früher wurde hier gearbeitet und gefeiert und wir wollen der Tradition folgen und laden Interessierte am **Sonntag, 16. Oktober 2022 von 10:00 bis 17:00 Uhr** zu einem „**Tag der offenen Tür**“ ein. Begleitend gibt es eine **Bilderausstellung** und für den musikalischen Rahmen sorgen die „**Stolen Bones**“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend



Mitte August tauchte die Feuerwehrjugend für 24 h komplett in den Feuerwehralltag ein. Von Freitag 14 h bis Samstag 14 h bezog unser Nachwuchs Quartier in der Hauptwache, die Waschhalle wurde kurzerhand zum Schlafsaal umfunktioniert.

Der erste „Einsatz“ ließ nicht lange auf sich warten, um 15:00 Uhr ging es ins Gewerbegebiet Pfongau zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Gemeinsam mit dem Löschzug Pfongau wurde diese Übung abgearbeitet.

Gegen 18:00 Uhr war das nächste Übungsobjekt die Hauptwache selbst, im Lager wurde ein Brand samt vermissten Personen angenommen. Nachdem diese gefunden wurden, konnten sie mittels Rettungstuch ins Freie gebracht werden, das Lager wurde unterdessen per Druckbelüftung entraucht.

Ein anstrengender Tag verlangt nach einer anständigen Mahlzeit, gemeinsam wurde in der Küche selbst gemachte Pizza zubereitet.



Weiter ging es um 21:30 Uhr, wo eine Personenrettung am Programm stand. Eine Person musste aus einem engen Schacht gerettet werden, was mittels Leiterbock auch gelang. Die anschließende Nachtruhe währte nur kurz, um 01:30 Uhr ging es nach Sighartstein. Gemeinsam mit dem LZ Sighartstein galt es einen Brand auf einer Wiese zu bekämpfen. Dabei wurde auch eine Saugstelle zur Wasserversorgung von Tank Neumarkt eingerichtet.

Um 06:30 Uhr hieß es bereits „Tagwache“ zu einem kräftigen

Frühstück, um fit zu sein für die nächsten Herausforderungen. Diese kamen auch prompt, bereits um 07:30 Uhr ging es nach Sommerholz, wo eine Person in einen Graben abgestürzt war. In Zusammenarbeit mit dem LZ Sommerholz wurde alles für eine ordentliche Absturzsicherung aufgebaut, und anschließend die verunfallte Person mittels Korbtrage aus dem Graben gerettet.

Die letzte Übung wurde gemeinsam mit dem LZ Neufahrn durchgeführt. Hier musste ein Traktor per Greifzug aus dem Wald geborgen werden.

Da der Fahrer aber zunächst nicht auffindbar war, wurde auch ein Suchtrupp zur Personensuche im Wald eingesetzt. Nachdem auch diese Übung erfolgreich abgearbeitet wurde, ging die 24-Stunden-Übung langsam ihrem Ende zu. Das Gepäck wurde wieder verstaut und die Waschhalle von den Feldbetten geräumt. Als Übungsabschluss wurde gemeinsam vor der Hauptwache gegrillt, bevor eine sichtlich müde Jugendmannschaft wieder von ihren Eltern abgeholt wurde.

Unser Dank gilt allen, die an der Umsetzung und Organisation dieser Übung mitgewirkt haben und so eine solche Veranstaltung überhaupt erst möglich machen. Der größte Dank aber gilt unseren Kameradinnen und Kameraden in der Feuerwehrjugend. Sie haben engagiert und motiviert die Übungen abgearbeitet und gezeigt, dass sie trotz teils widriger Umstände Feuer und Flamme für die Feuerwehr sind!

Ronny Cubera live!

Am 21. Oktober 2022, ab 20.00 Uhr

Im Heurigen „WEINTRAUBE“ in Seekirchen

Engl. American Folk und Pop, Austropop, Songs von Simon & Garfunkel, Eric Clapton, Cat Stevens, Elton John, James Taylor, S.T.S., R. Fendrich, W. Ambros und eigene Lieder



Leistungsabzeichen & Jugendlager



Viel zu lange war es nicht möglich - umso größer nun die Freude, dass wieder ein Landesjugendlager samt Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber veranstaltet werden konnte.

Das Jugendlager ist traditionell ein Höhepunkt in der Zeit bei der Feuerwehrjugend, bei dem sich Jugendgruppen aus dem gesamten Bundesland von Freitag bis Sonntag treffen. Neben dem typischen Lagerleben in Zelten kommt der Spaß auch bei der Lagerolympiade nicht zu kurz.

Mit dem Jugendleistungsabzeichen gilt es, einen wichtigen Prüfstein ein der



Laufbahn bei der Feuerwehrjugend zu absolvieren. Hier müssen zunächst erste Grundlagen des Löschangriffs sowie ein Teil Gerätekunde bewältigt werden, im zweiten Teil des Bewerbs steht ein Staffellauf am Programm. Das alles muss

natürlich in einer gewissen Zeit und mit möglichst wenigen Fehlern erledigt werden. Während in der Klasse Bronze die Aufgaben fest verteilt sind, wird bei Silber erst kurz vor dem Start ausgelost, wer welche Aufgaben zu über-

nehmen hat. Das bedingt selbstverständlich eine gründliche Vorbereitung, daher wird in den Wochen vor dem Bewerb fleißig trainiert.

Es freut uns, dass sowohl die Gruppe in Bronze als auch in Silber ihr Ziel erreicht hat und alle Mitglieder unserer Jugendgruppe ihr jeweiliges Leistungsabzeichen in Empfang nehmen durften. Herzliche Gratulation! Wir bedanken uns bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehrjugend für das bewiesene Engagement in der Vorbereitung, auch unserem Betreuerteam gilt großer Dank für den unermüdlichen



Vorbereitet für längeren Stromausfall?

Österreichs erster Blackout-Koch-Ratgeber stammt aus Niederösterreich. Er enthält Tipps, wie man z.B. bei einem längerfristigen Stromausfall ohne herkömmliche strombetriebene Kochgeräte Speisen zubereiten kann.

Bei einem längeren Stromausfall benötigt man zur Zubereitung und Sicherung unserer Lebensmittel alternative Koch- und Garmöglichkeiten. Grundsätzlich sind in diesem Fall alle Outdoorgeräte, welche auch beim Campen verwendet werden, geeignet. Je nach örtlicher Möglichkeit muss man entscheiden, welche Varianten einsetzbar sind. Wenn kein Garten oder keine Freifläche zur Verfügung steht, wird meist nur ein Campinggaskocher möglich sein.

Aber auch damit sind gute Ergebnisse erzielbar.

Der Autor des Buches heißt Peter Straka aus Niederösterreich. Er ist dreifacher Grill-Staatsmeister und selbst freiwilliger Zivilschutzbeauftragter seiner Gemeinde. Die Idee zum Buch kam ihm aufgrund eines Stromausfalles im Winter, als er zwar heizen konnte, aber die Zubereitung der Babymilch für seine 6 Monate alte Tochter zum Problem wurde. Bei diversen Grillmeisterschaften hatte er verschiedene Zubereitungsmöglichkeiten kennengelernt und als Zivilschutzbeauftragter hat er sich viel Wissen zum Thema Blackout, Bevorratung und Krisenmanagement angeeignet.

Sein umfassendes Wissen hat

er nun niedergeschrieben. Man kann sich über Blackout Cooking, verschiedene Möglichkeiten des Grillens, hilfreiche Geräte, Bevorratungstipps, Sicherung von Lebensmitteln, einfache Zubereitung von Speisen, bis hin zu Beispielen richtigen Verhaltens bei einem Blackout, und Erstellung einer Checkliste informieren.

Wozu Bevorraten?

Bei längerem Stromausfall ist auch die Versorgung mit Lebensmitteln aus Supermärkten nicht mehr gesichert. Es funktionieren weder elektrische Schiebetüren noch Kühlanlagen oder Registrierkassen. Im Katastrophenfall wird es zu Hamsterkäufen kommen. Dann werden von den Käufern beispielsweise nicht

ein Liter Milch sondern gleich mehrere mitgenommen.

Dasselbe gilt natürlich für alle Grundnahrungsmittel. Studien haben errechnet, dass sämtliche Lebensmittel für den täglichen Bedarf innerhalb einer halben Stunde ausverkauft sein werden. Deshalb und auch für den Fall, dass der Wohnbereich nicht verlassen werden kann oder darf, etwa wegen eines radioaktiven Unfalls oder einer Schneekatastrophe, sollte immer ein genügend großer Zwei-Wochen-Vorrat für die Familie vorhanden sein.



Neue Homepage der Bücherei

Seit August 2022 arbeiten die Mitarbeiterinnen der Bücherei mit neuer Bibliothekssoftware.

NEU: Sie können ab sofort **von zuhause aus** Ihre Medien **verlängern und vorbestellen!**

Fordern Sie einfach Ihre Login-Daten bei uns an.

Unsere neue Web-Adresse: **www.neumarkt.litkatalog.eu**



Spiele-Vormittag

Spiel & Spaß gab es am 23. August 2022 in der Bücherei.

Viele Kinder kamen zum Spielevormittag, der im Rahmen des Ferienkalenders Neumarkt heuer angeboten wurde. Man konnte neue und altbewährte Spiele ausprobieren - mit tatkräftiger Unterstützung von Philipp aus der Spielzeug-schachtel, der kompetent jedes Spiel erklärte.

Alle neu angekauften Spiele können ab sofort bei uns ausgeliehen werden!



Lesesommer 2022

Viele Kinder und Jugendliche unserer Bücherei haben an der Aktion „**Lesesommer 2022**“ teilgenommen und bekamen als Anerkennung Eisgutscheine.



Auch die Lesesommer-Galerie im Eingangsbereich der Bücherei wächst schon beträchtlich! Wir freuen uns auf weitere schöne Bilder. Alle fertig ausgefüllten Lesepässe wurden bereits an das Land Salzburg geschickt.

Folgende Preise gibt es zu gewinnen:

1 Tablet, Buchgutscheine im Wert von **20, 30 und 40 Euro** und

für Kinder unter 7 Jahren: **Tonie-Boxen, Buchstart-Hocker, Memospiele.**



Tel.-Nr.: **0664/641 87 87** Mail: neumarkt@bibliotheken.at

Unsere neue Homepage: www.neumarkt.litkatalog.eu

Geöffnet: Mo + Do 15:00–19:00 Mi 08:30–11:30 und Fr 15:00–18:00 Uhr

Gelassen trotz Stress Neue Kurse und Webinare ab September

Was ist Stress eigentlich? Wodurch wird er ausgelöst und wie macht er sich bemerkbar? Die kostenlosen Kurse der ÖGK helfen Stress zu erkennen, zu verstehen und zu bewältigen.

Zeit- und Leistungsdruck sind häufige Begleiter in unserem täglichen Leben. Kein Wunder also, dass Stress schnell zu einem Risiko für die Gesundheit werden kann. Das muss nicht sein! Lernen Sie Ihre persönlichen Stress-Auslöser kennen und erfahren Sie, wie gezielte Übungen für mehr Entspannung im Alltag sorgen.

Für wen sind die Kurse? Das Angebot ist für alle Menschen in Salzburg, die das Gefühl der Überforderung gut kennen und nicht richtig entspannen können.

Für jeden der passende Kurs oder das passende Webinar: Die nächste Kursreihe startet am 06. September 2022. Die Kurse dauern 16 Stunden und werden in Modulen zu 8 x 2 Stunden, 4 x 4 Stunden oder 2 x 8 Stunden (Fr/Sa) angeboten. Zusätzlich zu den Präsenzkursen werden Webinare angeboten. Diese dauern 4 x 1,5 Stunden. Für alle die bereits ein Webinar absolviert haben wird im Dezember eine „Auffrischung“ angeboten im Umfang von 2 mal 1,5 Stunden.



Info, Termine und Anmeldung:

stressfrei@oegk.at

Tipp: Die Kurse gibt es auch als Webinare, die Anmeldung erfolgt online:

Terminvereinbarung für kostenlose Einzelberatung:

Tel. **05 0766-178800**

www.gesundheitskasse.at/stressfrei

www.gesundheitskasse.at/stressfrei

Tel. **05 0766-178800** oder **giz-salzburg@oegk.at**

Neumarkt & Land Salzburg laden zur Teilnahme ein

Wie wir unsere Mobilität gestalten, wie wir also von A nach B kommen, prägt unser tägliches Leben. Es gibt kaum jemanden, der nicht in vielfältiger Weise vom Thema Mobilität – ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder dem öffentlichen Verkehr – betroffen ist. Sei es am Weg zur Arbeit oder Ausbildung, beim Einkauf, bei der Lieferung von Lebensmitteln und Waren oder in der Freizeit. Heute geht es aber nicht mehr nur um die Frage, wie man möglichst schnell, sicher und komfortabel von einem Ort zum anderen kommt, sondern auch darum, wie das möglichst umweltschonend möglich ist. All das beschäftigt auch die Salzburger Landesregierung und die Stadtgemeinde Neumarkt.

Befragung wichtig für zukünftige Verkehrsplanung

Daher führt das Land Salzburg alle zehn Jahre eine landesweite Befragung durch, um eine möglichst gute Basis für die zukünftige Verkehrsplanung zu schaffen. Denn eine solche ist nur dann möglich, wenn man um das Verkehrs-



verhalten der Bevölkerung und die damit verbundenen Erwartungen und Bedürfnisse (gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes, dichter Fahrplan und schnellere Verbindungen bei Bus und Bahn, keine Staus an der Stadteinfahrt, etc.) der Bewohnerinnen und Bewohner Bescheid weiß. Ziel ist es, die besten Voraussetzungen für alle zu schaffen, um möglichst sicher, schnell und umweltschonend von A nach B kommen zu können.

Auswahl erfolgt zufällig

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, werden seit Juli 2022 Einladungen zur Befragungsteilnahme an

insgesamt 77.000 Haushalte im ganzen Bundesland übermittelt, die eigentliche Befragung findet im Laufe des Oktober 2022 statt. Die Salzburger Landesregierung und die Stadtgemeinde Neumarkt bitten Sie jetzt schon, diese Chance zu nutzen und an der Befragung teilzunehmen. Das geht am einfachsten Online via Internet, eine Teilnahme ist aber genauso auch auf dem Postweg möglich. Die Verkehrserhebung 2022 gibt den Gemeindegewinnen und -bürgern die Gelegenheit direkt an der Gestaltung der Zukunft der Mobilität in Salzburg mitzuwirken, indem sie Ihre Erfahrungen aus dem Alltag sowie ihre Wünsche und Bedürfnisse mitteilen. Je mehr Menschen aus unserer Gemeinde mitmachen, umso wertvoller ist die Datengrundlage für zukünftige Planungen und umso größer die Chance auf eine spürbare Verbesserung der Mobilitätsangebote.

Weitere Infos unter: www.salzburg.gv.at/verkehrserhebung2022



STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager



PIAAC Programme for the International Assessment of Adult Competencies

PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **PIAAC-Studie** teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. **PIAAC** steht für *Programme for the International Assessment of Adult Competencies* und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?

-  Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
-  Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.
-  Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.
-  Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen **50 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** und der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?
www.statistik.at/piaac
piaac@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00–17:00)





Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.



Einladung zum großen **OKTOBERFEST**
Im Seniorenwohnhaus St. Nikolaus
Sonntag 2. Oktober 2022 ab 11:00 Uhr

Mit Augustinerbräu Bier!
NUR bei Schönwetter



Flachgauer Schranne

Jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr
Stadtplatz in Neumarkt am Wallersee

Bitte
Halte- und Parkverbot
von 12–18 Uhr
am Stadtplatz
unbedingt einhalten!



salzburgrad.at
radln in stadt und land

Kostenloses E-Bike Training

Eugendorf
Mittelschule,
Dorf 6
17.09.2022 von 13–15h

Berndorf
Skaterpark, Sportplatz-
straße 9
23.09.2022 von 13–15h

Neumarkt am Wallersee
HBLA,
Siedlungsstraße 11
14.10.2022 von 13–15h

Anmeldung notwendig! www.salzburgrad.at



Kinderschwimmen im Schwimmzentrum Vöcklamarkt

Schwimmen ist nicht nur eine der gesündesten Bewegungsformen, sondern es ist für alle Kinder aus Sicherheitsgründen sehr wichtig, möglichst früh und richtig schwimmen zu lernen. Durch die Coronakrise konnten in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Schwimmprogramme nicht durchgeführt werden und es besteht ein großer Aufholbedarf für viele Kinder.

Aus diesem Grund führt der Schwimmverein Delphin im Schwimmzentrum Vöcklamarkt unter professioneller Leitung von Felix Oberascher neben Anfängerschwimmen und Schwimmtraining für alle Altersstufen auch Baby- und Kleinkinderschwimmen durch und betreut Schulen im Rahmen des im Lehrplan vorgesehenen schulischen Schwimmunterrichts.

Neben der Wassergewöhnung und dem Erlernen des sicheren Schwimmens und richtiger Schwimmtechniken zielt unser langjährig erprobtes pädagogisches Konzept darauf ab, den Kindern möglichst viel Spaß an der gemeinsamen Bewegung mit Gleichaltrigen im Wasser zu vermitteln. Die Kinder sollen mit Freude sicher schwimmen lernen können.

Schwimmverein Delphin
www.vereindelphin.at
anmeldung@vereindelphin.at
 Telefon: 0690/10237905



WARNUNG vor Fahrrad-Dieben!

Diebstähle von Fahrrädern (E-Bikes) häufen sich und die Täter schlagen sowohl auf öffentlichen Abstellplätzen als auch in Kellerabteilen zu.

Allgemeine TIPPS zum Schutz vor Diebstählen:

- Sperren Sie das Kellerabteil immer ab!
- Versehen Sie das Kellerabteil mit einem Sichtschutz!
- Zugangstüren zu Kellerabteilen verschlossen oder zumindest geschlossen halten!
- Befestigen Sie das Fahrrad an einem fix verankerten Gegenstand!
- Notieren Sie sich unbedingt die Rahmennummer Ihres Fahrrades!
- Besorgen Sie sich bei Ihrer Polizeiinspektion oder über die Internetseite des Bundeskriminalamtes einen Fahrradpass!

Und achten Sie z.B. im Bereich einer Tiefgarage darauf, ob sich jemand unbefugt Zutritt verschaffen will.

Verständigen Sie auf alle Fälle bei verdächtigen Wahrnehmungen, bitte umgehend die POLIZEI! **Polizei-Notruf 133**

Ihre Wohnsitzdienststelle:

Polizeiinspektion Neumarkt am Wallersee

Tel.-Nr.: 059133 5121

WEIL ICH DEN UNTERSCHIED MACHE

MEIN JOB IM HILFSWERK SALZBURG

GROSSE HILFE, GANZ NAH.



MOTIVIERT. GENAU. SELBSTÄNDIG.

Heimhilfe (w/m/d)

Teilzeit. In der Region Flachgau. Ab sofort.

Du arbeitest gerne mit Menschen, bist eigenständig und kommunikativ? Komme in unser Team und mache mit uns den Unterschied!

Arbeiten im Hilfswerk:

- Familie und Beruf verbinden.
- Flexible Arbeitszeiten und attraktive Rahmenbedingungen.
- Vielfältige Einsatzfelder.
- Arbeit in einem eingespielten Team.
- Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend im Hilfswerk.

Interessiert? Jetzt gleich bewerben!

Hilfswerk Salzburg | Region Flachgau
 06214 6811 | jobs@salzburger.hilfswerk.at



Gehalt nach SWÖ-KV mit mtl. mind. € 1.965,70 Brutto auf Basis Vollzeit mit 37 Wochenstunden. Ihre Berufserfahrung erhöht Ihr Gehalt!



Bundesministerium Inneres



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich am Samstag, 1. Oktober 2022, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswanzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Amtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe	15 Sekunden	
Warnung	3 Minuten gleichbleibender Dauerton	
	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. am 1. Oktober nur Probealarm!	
Alarm	1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. am 1. Oktober nur Probealarm!	
Entwarnung	1 Minuten gleichbleibender Dauerton	
	Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!	

Land Salzburg Form 2531_8_22

Infotelefon am 1. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr
 Land Salzburg: 0662 8042 5454
 Zivilschutzverband: 0662 83999 0
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!
www.salzburg.gv.at/sicherheit



hospizberatung & begleitung

... in Zeiten schwerer Krankheit
... in der letzten Lebenszeit
... in Zeiten der Trauer
 für Betroffene sowie An- und Zugehörige

- Hospiz-Initiative Flachgau | Neumarkt**
 Elfriede Reischl
- Beratung:**
- jeden ersten Montag im Monat, 8:00–11:00 Uhr
 - sowie nach individueller Vereinbarung
- 0676 / 837 49-301
 flachgau@hospiz-sbg.at
 c/o Ärztezentrum Neumarkt
 5202 Neumarkt, Salzburger Straße 5

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Angelobte der Hospiz-Bewegung Salzburg:



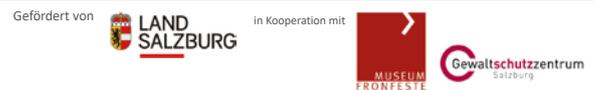
VORTRAG

Furien, Fucheln und Funsn.
Schluss mit schlechtem Gewissen und angepasster Lebenswürdigkeit.

Montag, 17.10.2022
 19 – 21 Uhr

Museum Fronfeste
 Hauptstraße 27
 5202 Neumarkt

Teilnahme kostenlos. Bitte melden Sie sich an:
 Alina Kugler, T 0664 196 50 94, a.kugler@frau-und-arbeit.at



SUPER s'COOL-CARD

UNSER KASSENBESTER: 96 EURO, 1 TICKET.



Erster Halt: Schulhof. Nächster Halt: Freizeit.

Durchs ganze Jahr durchs ganze Land um nur 96 Euro. Die SUPER s'COOL-CARD bringt dich nicht nur in die Schule oder zur Ausbildung, sondern auch in deiner Freizeit günstig und flexibel durch das ganze Bundesland Salzburg.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at/super-scool-card



Offene Trauergruppe Neumarkt

Der Verlust eines nahestehenden Menschen durch Tod trifft uns bis ins Innerste und bedeutet für nahezu alle Bereiche unseres Lebens Veränderung und die Notwendigkeit von Anpassung und Neuorientierung.

Der Austausch mit anderen Betroffenen kann helfen, sich mit der eigenen Trauer wahrgenommen und verstanden zu fühlen.



Bei unseren Gruppentreffen können Sie im Kreis von anderen Trauernden erzählen, wie es Ihnen geht. Dabei können alle Gedanken, Gefühle, Fragen und Sorgen geäußert werden. Sie sind willkommen unabhängig von Konfession, Nationalität oder davon, wie lange Ihr Verlust zurückliegt.

Gemeinsam wollen wir unseren Blick darauf richten, was uns auf unserem Trauerweg unterstützen kann, wieder zurück ins Leben zu finden.

Begleitung: Elfriede Reischl, Einsatzleiterin Hospizteam Flachgau/Neumarkt
Gisela Hauser, ehrenamtliche Hospiz- u. Trauerbegleiterin

Ort: Ärztezentrum Neumarkt
Salzburger Str. 5, 5202 Neumarkt

Termine: Jeden 3. Mittwoch im Monat: 21.09.2022, 19.10.2022, 16.11.2022, 21.12.2022

Zeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Dieses Angebot ist **kostenlos!**

Nähere Information: Elfriede Reischl, Tel.: 0676 / 83749 - 301

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

Hospiz-Bewegung Salzburg
Buchholzofstraße 3 und 3a, 5020 Salzburg,
Tel.: 0662/82 23 10, info@hospiz-sbg.at, www.hospiz-sbg.at

kontaktstelle
TRAUER



Landes- und Bundesförderung für Photovoltaik: Ausreichend verfügbar!

Jetzt ist die richtige Zeit gekommen für mehr PV-Strom vom Dach. Umfangreiche Fördermittel aus Landes- und Bundestöpfen stehen zur Verfügung. Wer jetzt mit der Planung beginnt, kann damit rechnen, dass die Anlage bis spätestens Sommer 2023 in Betrieb gehen wird. Viele Installateure haben sich auf die große Nachfrage vorbereitet.

Das Land fördert aus zwei unterschiedlichen Ressorts. Das Energieressort bietet für Anlagen bis zu 10 kWp pauschal 150 Euro pro kWp an. Als Alternative dazu gibt es eine Förderung aus der Wohnbausanierung. Je nach Gebäudequalität werden hier bis zu 30 Prozent der Kosten für die PV-Anlage erstattet, bei Wohnbauten mit sehr hohem Energiestandard auch mehr. Zusätzlich gibt es für Anlagen bis 10 kWp einen Investitionszuschuss des Bundes in der Höhe von 285 Euro pro kWp. Die Vergabe der Bundesförderung erfolgt nach Reihenfolge der Einreichung, ausgeschrieben an zwei fixen Terminen (23.08., 18.10.). Wird das Budget überbeansprucht, kann ein Antrag ein weiteres Mal eingebracht werden. Anträge zur Förderung sind zu stellen, bevor der Auftrag zur Errichtung der Anlage erteilt wird.

Die Stadtgemeinde Neumarkt unterstützt PV-Errichter zusätzlich mit einem Sockelbetrag von EUR 100 sowie 50 EUR pro kWp (max. 5 kWp). Der Antrag bei der Gemeinde ist nach Fertigstellung der Anlage einzubringen. PV-Anlagen sind nach Salzburger Baurecht bewilligungsfrei, wenn sie nicht im Übermaß über das bestehende Bauwerk hinausragen.

PV-Förderung des Landes Salzburg für Wohngebäude (Energieressort):
https://www.salzburg.gv.at/energie_/Seiten/photovoltaik-privat.aspx

PV-Förderung des Landes Salzburg (Wohnbauförderung-Sanierung):
https://www.salzburg.gv.at/bauenwohnen_/Seiten/sanierungsfoerderung.aspx

PV-Förderung des Bundes (EAG-Investitionszuschuss)
Information:

<https://pvaustria.at/eag-investzuschuss/>

Fördereinreichung:
<https://www.oem-ag.at/de/foerderung/photovoltaik/eag-investitionszuschuesse/>



familien^v

Katholischer Familienverband
Salzburg und Tiroler Unterland

Suchen Sie eine erfüllende Aufgabe?
Betreuen Sie gerne Kinder?

Oma- & Opadienst

DES KATHOLISCHEN FAMILIENVERBANDES

Nähere Informationen:
info-sbg@familie.at

– ODER –

Direkt bei unserer Betreuerin für die
Stadt Salzburg, Flachgau & Tennengau:
Anita Strumegger
Tel.: 0662 / 8047 - 1240

www.familie.at/sbg/omadienst

Gemeinsam sehen wir mehr!

Seit Sommer 2022 gibt es in Neumarkt regelmäßige Treffen für Blinde und Sehbehinderte. Dort werden Informationen ausgetauscht, Netzwerke und Freundschaften geschlossen oder gemeinsame Aktivitäten geplant. Die **Gesunde Gemeinde Neumarkt** unterstützt diese Initiative nach vollen Kräften! Darum bitte diese Einladung gerne weitersagen!

Wann: **Jeden letzten Freitag im Monat, 17 Uhr**

Wo: **Gasthaus Eggerberg, Neufahrn 22**

Was: **Treffen für Blinde und Sehbeeinträchtigte**

Anmeldung und Infos: **Christina 0660-69 96 322** oder **Brigitte 0664-35 33 717**

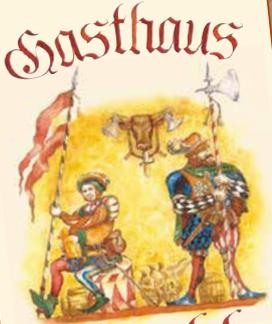
Unsere nächsten Termine: **30. Sept., 28. Okt., 25. Nov. ... usw.**



DEIN HERBST mit der Volkshochschule IM FLACHGAU

Alle Kurse für den Herbst 2022 jetzt online auf www.volkshochschule.at

Informationen und Anmeldung: **Volkshochschule Flachgau • 5201 Seekirchen am Wallersee
0662 876151-640 • flachgau@volkshochschule.at**



Ganslessen

Weidegänse aus Schwanenstadt

**von Sonntag, den 16. Okt.
bis Sonntag, den 20. Nov. 2022**

*Knusprig gebratene Gansl mit Servietten-
und Erdäpfelknödel, Rotkraut, Linsen,
Maroni und Speckzwetschken.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um
rechtzeitige Tischreservierung!
Da wir die Gansln frisch einbraten,
bitten wir Sie diese am Vortag zu bestellen.*

*Wir bereiten Ihnen alle
unsere Gerichte auch gerne
zum Mitnehmen zu.
Diese entnehmen Sie bitte
unserer Homepage.
Bestellungen der Speisen
für mittags bitte bis
spät. 10.00 Uhr.*

*Unsere Öffnungszeiten:
Mo. 10.00 – 15.00 Uhr, Di., Mi.,
Do., Fr. 10.00 – 23.00 Uhr,
Sa. Ruhetag, So. 9.00 – 21.00 Uhr
Warme Küche immer von
11.30 – 13.45 u. 17.30 – 20.45 Uhr*



Neues aus der Bauverwaltung



Eröffnung der neu verlegten Grabenmühlstraße mit LR Sepp Schwaiger



Baustart für Haus der Vereine beim Schulzentrum erfolgt



Neuer Geh- und Radweg an der Bahnhofstraße



Arbeiten für Querungshilfe Hauptstraße auf Höhe Gästehaus Lauterbacher



Querungshilfe beim Gästehaus Lauterbacher



Zebrastreifen in Sighartstein mit neuer Beleuchtung



Aufschließungsarbeiten „Am Katzenberg“



Gut besucht und top organisiert: Die Plusregion Messe

Aktuelle Termine

30.09.2022	18:00 - 20:00	FACKELWANDERUNG für Familien, Wallersee bei d. Weidenbauten, Gesunde Gemeinde
11.10.2022	18:00 - 19:30	VORTRAG DEMENZ im Pfarrsaal, Gesunde Gemeinde Neumarkt
13.10.2022	09:00 - 16:00	MEDIATION & BERATUNG im Stadtamt, Termine nach Vereinbarung, www.hofkonflikt.at
14.10.2022	13:00 - 15:00	E-BIKE TRAINING Kostenlos, im Schulzentrum / HLW, Land Salzburg u. Regionalverband
17.10.2022	19:00 - 21:00	FURIEN, FUCHTELN und FUNSN Vortrag im Museum Fronfeste, Frau & Arbeit
21.10.2022	20:00 - 23:00	KONZERT Ronny Kubera, GH Weintraube Seekirchen
25.10.2022	15:00 - 16:00	BESUCH im ATELIER WEYRINGER, Gesunde Gemeinde, Anmeldung 0664-8901861
25.10.2022	14:30 - 17:30	WALDLÄUFERBANDE, Wald am Breinberg, Anmeldung bei Bettina Gruber
26.10.2022	10:00 - 13:00	7. NEUMARKTER QUADRATHLON, Wallersee Ostbucht, VA Stadtgemeinde Neumarkt
29.10.2022	08:00 - 14:30	FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG, Sighartstein, Pfongau, Sommerholz, FF-Neumarkt
06.11.2022	10:00 - 12:00	TOTENGEDENKEN & Jahreshauptversammlung, Kriegerdenkmal, Kameradschaft Nmkt.



Die Feuerwehr informiert!

Freiwillige Feuerwehr Neumarkt
Löschzug Pfongau, Sighartstein und Sommerholz

Feuerlöscher - Überprüfungsaktion

Um Ihren persönlichen Brandschutz zu gewährleisten, führen wir unsere turnusmäßige Überprüfung aller Handfeuerlöscher

am Samstag, dem 29. Oktober 2022

im Feuerwehrhaus **Sighartstein** 08:00 -11:00 Uhr

im Feuerwehrhaus **Pfongau** 08:00 -11:00 Uhr

im Feuerwehrhaus **Sommerholz** 11:30 -14:30 Uhr

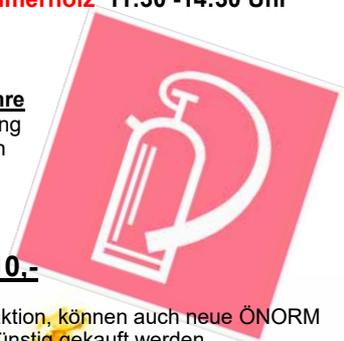
durch.

Wir weisen darauf hin, dass **alle Handfeuerlöscher alle 2 Jahre** einer wiederkehrenden Überprüfung gemäß ÖNORM EN3 unterzogen werden müssen.

Die Überprüfungsgebühr inkl. amtliche Prüfplakette beträgt **€ 10,-**

Im Rahmen dieser Überprüfungsaktion, können auch neue ÖNORM geprüfte Handfeuerlöscher preisgünstig gekauft werden.

LZ Pfongau **LZ Sighartstein** **LZ Sommerholz**



**ZUSAMMEN
ABENTEUER
ERLEBEN.
GEHT
SICHER!**

#GemeinsamGeimpft

**STARTKLAR
FÜR DEN
SOMMER:
JETZT IMPFUNG
HOLEN!**

ENGELJULIE ENGELHARTING/AGENTURPHOTO, MIT FOLKES GESTELLT

Bundesregierung Sichere Ferien planen – die Impfung macht es möglich!
Wichtig: Nur wer drei Mal geimpft ist, ist grundimmunisiert und damit gut geschützt vor einer schweren Erkrankung durch COVID-19. Das gilt auch für Kinder über 5 Jahre. Checken Sie jetzt Ihren Impfplan und stellen Sie sicher, dass Sie alle empfohlenen COVID-19 Teilimpfungen haben. Alles rund ums Impfen finden Sie auf gemeinsamgeimpft.at

Danke an ehrliche Finder!

Lia und ihre Oma haben sich sehr gefreut: Ehrliche nette Menschen haben am Spielplatz Wallbachsiedlung die vergessene Tasche mit Kuschelhase und Jacke an den Baum gehängt. So haben wir sie 2 Tage später wieder gefunden. Danke! Eine Leserin

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Nov. 2022** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 04.11.2022.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: **redaktion@neumarkt.at**

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungs-ort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen. Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. der Stadtgemeinde Neumarkt wieder.